

Sanierungszeitung 1/2022 Umfrageergebnisse

Die Umfrage wurde in der Sanierungszeitung der SEG Ostfildern veröffentlicht. Der Befragungszeitraum war vom 29.1.2022 bis zum 18.2.2022.

Teilnehmende Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, ihre Präferenzen zu den Planungsvorschlägen in der Heumadener Straße und am Hirschbrunnen zu äußern. Diese Rückmeldungen konnten analog oder digital über ein Online-Tool eingereicht werden. 387 analoge Postkarten sind über die Einwurfsorte eingegangen, 758 digitale

Postkarten wurden über das Online-Tool eingereicht. In Summe wurden 517 Wortbeiträge analog und digital abgegeben. Es gab die Möglichkeit, einzelne Antworten auszulassen. Deshalb kann es zu Abweichungen in der Summe der Antworten der einzelnen Fragen kommen.

Postkarten, die die SEG Ostfildern nach dem 18.2. 2022 erreicht haben, sind in dieser Zusammenfassung nicht enthalten. Sie werden gleichwohl im weiteren Verlauf beachtet.

STADTTEILENTWICKLUNG
Ostfildern-Kemnat

Bitte beteiligen Sie sich!

Im Gemeinderat steht im März die Stadtentwicklung in Kemnat auf der Tagesordnung. Auf der Grundlage der in dieser Sanierungszeitung vorgestellten Bürgerbeteiligungsprozess berichtet. Nehmen Sie daher die Gelegenheit wahr, uns Ihre Rückmeldung zukommen zu lassen. Ihre Rückmeldung erläutern und diskutieren werden. Dafür haben Sie verschiedene Möglichkeiten: Schicken Sie uns eine Nachricht oder informieren Sie sich und diskutieren mit uns in einer kleinen Online-Runde. Hier zeigen wir Ihnen, wie es geht:



Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zur Umfrage.



<https://www.surveio.com/survey/d/kemnat>

Der schnelle Weg

Nutzen Sie online die Survio-Umfrage, z.B. über Ihr Smartphone, Tablet oder PC.

Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen oder den Link eingeben und auf der gestarteten Seite anklicken, was Ihnen wichtig ist.

Der Inhalt der Umfrage entspricht den in dieser Sanierungszeitung abgedruckten Postkarten.



Das Gespräch am Bildschirm

Videobesprechungen sind in diesen Zeiten eine gute Möglichkeit zum persönlichen Austausch von Informationen. Wir laden Sie ein, in kleinen Gruppen bis zu jeweils 10 Teilnehmer*innen über die Stadtentwicklung in Kemnat zu sprechen. Wir erklären Ihnen die Planungen und beantworten Ihre Fragen. Dabei wollen wir Ihre Anregungen aufnehmen und soweit möglich in den Planungsprozess einfließen lassen.

Termine für die digitalen Gespräche:

Montag 14. Februar 2022 um 18 Uhr
Donnerstag 17. Februar 2022 um 18 Uhr
Dienstag 22. Februar 2022 um 18 Uhr

Sie können so nicht nur mit uns, sondern auch mit Ihren Mitmenschen in Kemnat diskutieren. Anmelden können Sie sich per Email: info@seg-ostfildern.de. Es gibt verschiedene Terminangebote (siehe grauer Kasten).

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und rechtzeitig vor dem Gespräch einen Zugangslink zugesandt. Die Gespräche sind auf maximal 90 Minuten angelegt. Bei Bedarf wird es weitere Termine geben.

Postkarte ausfüllen und einwerfen

Unten finden Sie zwei Postkarten - eine zu den Planungen in der Heumadener Straße und eine zum Bereich am Hirschbrunnen. Auch hier können Sie in Ruhe ankreuzen, welche Aspekte Ihnen wichtig sind. Notieren Sie auf der Vorderseite der Karten Ihre Anregungen, Anmerkungen, Fragen und Ideen. Ausgeschnitten können Sie die Karten in folgenden Ladengeschäften im Ort in bereitgestellte Boxen einwerfen:

- 1) **Bäckerei Emil Reimann**
Zeppelinstraße 5
- 2) **Metzger Schäch**
Heumadener Straße 17
- 3) **Hamburg Süd**
Heumadener Straße 1
- 4) **Radieschen**
Hohenheimer Straße 5a
- 5) **Blumen Gehrung**
Hauptstraße 20

Bitte beachten Sie die jeweiligen Öffnungszeiten.

Postkarten zum Ausschneiden:

Planungsvorschlag Heumadener Straße

Das ist mir:

sehr wichtig
wichtig
nicht wichtig

- | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | Einkaufsmöglichkeiten |
| ☐ | ☐ | ☐ | Begrünung |
| ☐ | ☐ | ☐ | Sitzmöglichkeiten |
| ☐ | ☐ | ☐ | Aufenthaltsqualität |
| ☐ | ☐ | ☐ | Abwechslung im Gehwegbereich |
| ☐ | ☐ | ☐ | Barrierefreiheit |
| ☐ | ☐ | ☐ | Fahrradabstellmöglichkeiten |
| ☐ | ☐ | ☐ | Fahrradschutzstreifen |
| ☐ | ☐ | ☐ | Auto fahren |
| ☐ | ☐ | ☐ | Parkplätze |
| ☐ | ☐ | ☐ | Tempo 30 |
| ☐ | ☐ | ☐ | E-Mobilität |
| ☐ | ☐ | ☐ | Klimaschutz im Straßenraum |
| ☐ | ☐ | ☐ | Wassermanagement |

Planungsvorschlag am Hirschbrunnen

Das ist mir:

sehr wichtig
wichtig
nicht wichtig

- | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | Aufenthaltsqualität |
| ☐ | ☐ | ☐ | Begrünung |
| ☐ | ☐ | ☐ | Brunnenstandort erhalten |
| ☐ | ☐ | ☐ | attraktive Ortsmitte |
| ☐ | ☐ | ☐ | Veranstaltungs-/ Marktmöglichkeiten |
| ☐ | ☐ | ☐ | Barrierefreiheit |
| ☐ | ☐ | ☐ | keine Zufahrtsbeschränkungen (z.B. Einbahnstraße) |
| ☐ | ☐ | ☐ | Parkplätze |
| ☐ | ☐ | ☐ | Verkehrsreduzierung |
| ☐ | ☐ | ☐ | Sitzmöglichkeiten |



Vom Stadtteilentwicklungsprozess Kemnat erhoffe ich mir:

"Von der Stadtteilentwicklung erwarten wir uns eine Steigerung der Attraktivität des Standorts für den Einzelhandel, mehr Begegnungsmöglichkeiten und somit insgesamt mehr Leben im Ort. Die wirtschaftlichen Anreize, die durch die Umsetzung entstehen, werden den negativen Trend der letzten Jahre nachhaltig umkehren."

Andreas Brandtner,
Vorsitzender Bund der Selbständigen

1. Planungsvorschlag Heumadener Straße



Auswertung der analogen und digitalen Postkarten:

Das ist mir...

	sehr wichtig	wichtig	nicht wichtig
Einkaufsmöglichkeiten	425	134	13
Begrünung	255	230	69
Sitzmöglichkeiten	88	233	223
Aufenthaltsqualität	169	210	160
Abwechslung im Gehwegbereich	43	186	300
Barrierefreiheit	237	244	62
Fahrradabstellmöglichkeiten	111	263	165
Fahrradschutzstreifen	151	163	224
Auto fahren	216	200	131
Parkplätze	206	202	140
Tempo 30	242	136	166
E-Mobilität	150	153	214
Klimaschutz im Straßenraum	203	215	105
Wassermanagement	189	244	82

Das sind Ihre Wortbeiträge zur Heumadener Straße:

Hinweis:

Die abgegebenen Kommentare und Wortbeiträge zum Planungsvorschlag Heumadener Straße wurden hier nach Themen die häufig angesprochen wurden zusammengefasst. Die Themen, die sich daraus ergeben haben sind:

- Planungskonzept Variante 1 und 2
- Geschwindigkeitsbeschränkung
- Verkehr/ Mobilität allgemein
- Aufenthaltsqualität/ Lebensqualität
- Einkaufsmöglichkeiten
- Rosenplatz
- Fahrrad
- Verkehrsbelastung/ Schwerlastverkehr
- Parkplätze
- Sonstiges

Planungskonzept Variante 1 und 2

- Variante 1
- Der Entwurf Variante 1 gefällt mir sehr
- Verweilmöglichkeit für Kinder ist wünschenswert. Variante 1 für die Heumadener Straße ist vielversprechend. Bitte noch unbedingt Infrastruktur für E-Autos einplanen, das fehlt leider noch komplett in Kemnat.
- Bevorzugte Variante 1, die auch begrünt ist, aber eher zum Verweilen und Begegnen einlädt. Ortsmitte beleben sollte Hauptmotiv der Umgestaltung sein. Wassermanagement würde ich eher für die nicht so belebten Teile des Orts wählen. Von Hirschbrunnen bis zum jetzigen Netto.
- Entwurf 1 ist unrealistisch: Aufenthalt, bes. mit kleinen Kindern an der voll befahrenen Hauptstraße (Autobahnzubringer - leider!) ist gefährlich, laut, stinkt; klare Trennung von rollendem und stehendem Verkehr ist gut! Einbindung der Parkplätze in begrüntem (!) Gehwegbereich ist gut; Fahrrad-schutzstreifen ist wohl das kleinere Übel - gefährlich für Radfahrer, aber notfalls besser als nichts. Entwässerungskonzept klingt interessant - Begrünung ist noch wichtiger; Rasenpflaster für Parkbuchten ist eine gute Idee. Bei Radständern quer zur Fahrbahn bitte dringend darauf achten, dass die Abstellfläche nicht abschüssig zur Straße hin ist (Rad rollt sonst schnell weg). Umsiedelung des Supermarkts innerhalb der Ortsmitte ist großartig! Info-Schautafeln für kurzen Aufenthalt hinter Abgrenzung zur Fahrbahn sind reizvoll.
- Attraktivere Gestaltung des Ortsbildes bei beiden Varianten. Die ohnehin wenigen Parkmöglichkeiten zu verringern, wird das Einkaufen für viele Bürger unattraktiver machen.
- Die Entwürfe gefallen mir sehr gut. Schwerpunkt muss auf Begrünung und Fußgänger/ Aufenthaltsqualität liegen. Zurückdrängen des Autos. Tempo 30. Jede Veränderung führt zu Kritik. Durchhalten!
- Ich begrüße die Begrünung und das Wassermanagement. In der Skizze wird unter Sitz/ Infoskulptur ein Raum für Kinder dargestellt. Ich bin der Meinung, dafür gibt es in unserem Ortsteil genug andere Möglichkeiten. Es fehlt an Freizeitraum für Erwachsene. Zum Beispiel ansprechende Sitzmöglichkeiten vor dem Café.
- Variante 1 überzeugt mich nicht. Wer möchte sich schon an der Hauptstraße aufhalten? So stark wird sich der Verkehr nicht reduzieren, auch wenn die Gestaltung darauf abzielt. Die verkehrsberuhigte Zone in Nellingen mit permanenten Staus in der Ortsmitte ist hier eher ein abschreckendes Beispiel. Variante 2 ist besser, da mehr Grünflächen.
- Variante 2 gefällt mir besser. Bewirtete Außenplätze sollten nicht zu groß werden, um die Fußgänger nicht zu behindern. Außerdem sollten sie auch optisch ansprechend sein und keine Ansammlung von Plastikstühlen.
- Variante 2 gefällt mir gut. Es müssen aber nicht so viele Parkplätze direkt an der Straße sein. Mehr öffentliche Park-

plätze an einem zentralen Platz (neuer Netto) wären wünschenswert. Von dort wären alle Geschäfte in nur ein paar Schritten erreichbar. Der Verkehr in der Heumadener Straße verhindert einen attraktiven Aufenthalt draußen. Hier sollte dringend der Verkehr reduziert (schwierig möglich, ich weiß) oder zumindest verlangsamt werden und damit leiser sein.

- Variante 2 ist ansprechend, gute Kombination aus Aufenthaltsmöglichkeiten, Parken und Grünflächen.

- Wir präferieren Variante 2. Da das Verkehrsaufkommen an der Heumadener Straße so hoch ist, möchte ich dort nicht gerne sitzen. Daher aus meiner Sicht wichtiger, möglichst mit vielen Grünflächen (Bäume) die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Ladestationen auch sehr wichtig. Nicht nur an der Hauptstraße, da Parkplätze eh Mangelware.

- Die Planungen in Variante 1 "Verweilen und Begegnen" und "Erleben und Entdecken" sowie die Bäume/ Begrünung finde ich sehr gut.

- Ich finde Variante 2 für Kemnat sehr sinnvoll. Kemnat ist ein Berufspendler-Durchfahrtsort (Weg zur Autobahn), der vielen auch als praktische Anlaufstelle für kleine Besorgungen auf dem Nachhauseweg dient. Ich gehe davon aus, dass dies auch für den Einzelhandel in Kemnat wichtig ist. Schnell kurz parken zu können, ohne weite Wege zu haben, stelle ich mir auch in den nächsten Jahrzehnten als sehr wichtig vor. Sollte der öffentliche Nah- und Fernverkehr dann besser ausgebaut und angenommen werden, könnten die nutzlosen Parkflächen schnell in Blumenbeete umgewandelt werden.

- Die Planung in der Heumadener Stra-

ße ging - wie sich in ersten Schritten der Umsetzung auch schon gezeigt hat - sehr auf Kosten alter Bausubstanz. Ein Ortsbild verändert sich aber nicht dadurch zum Guten, dass man charakteristische alte Häuser abreißen lässt, anstatt sie zu sanieren.

- Am besten gefallen mir die Variante 2 mit dem vielen Grün und den großen Bäumen. Den Verkehr sollte man unbedingt einbremsen und leiser machen. Trotzdem sollte man einige Parkplätze erhalten, um den Spontaneinkauf bei der Durchfahrt zu ermöglichen.

- Mir gefallen beide Varianten sehr gut. Begrünung ist wichtig, aber auch aktive Zonen bzw. attraktive Aufenthaltsbereiche.

- Mir gefallen die Planungen sehr. Variante 2 allerdings favorisiere ich. Aus einer Asphaltwüste könnte etwas sehr Schönes entstehen.

- Beide Entwürfe wären eine Bereicherung für Kemnat, aber es sollte auch Konzept für den weiterführende Straßenbereich bedacht werden. Des Weiteren benötigen wir Lieferverkehr für unser Gewerbegebiet. Durch die Reduzierung des Parkraumes im Bereich Heumadener Straße wird das Parkproblem in die Seitenstraßen wie Wohngebiete verlagert.

- Es muss unbedingt ein Lebensmittelgeschäft in Kemnat erhalten bleiben, möglichst an zentraler Lage. Bitte bedenken Sie bei der Planung, dass durch Verengung des Straßenraums und Temporeduzierung das Verkehrsaufkommen NICHT reduziert wird. Es gibt keine Alternativen, auf die man ausweichen kann. Solange es keine Umgehungsstraße gibt. Die Personen, die fahren wollen und müssen, tun dies auch weiterhin und natürlich wählt man den kürzesten Weg. Für mich feh-

len die Alternativen, mit dem öffentlichen Nahverkehr die Fildern überqueren zu können. Es gibt keine direkte Verbindung nach Bernhausen, Neuhausen, Flughafen, Echterdingen.... Ich fahre fast nur öffentlich, und es ist eine Katastrophe, wenn Sie von Bus zu Bus umsteigen müssen, da es hier oft Verspätungen gibt. Für mich fehlt der Stadtbahnanschluss entweder nach Heumaden oder Plieningen oder Flughafen. Wenn Sie Leute dazu bringen wollen, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen, muss das bequem sein und einen Vorteil bringen.

- Fahrradschutzstreifen, hier mit dem vielen Durchgangsverkehr, insbesondere LKW-Verkehr, sollte man sich wirklich überlegen. Fahrradfahrer können auch die Nebenstraßen sehr gut nutzen. Eine Markt-Möglichkeit könnte auch der Wetteplatz bieten, da es hier Parkmöglichkeit gibt und das Geschehen im doch engen Ortskern entzerrt. Begrünung ist schön und gut, aber man sollte auch seinen Bestand, Nebenstraßen, im Griff haben und nicht nur Hauptstraße/ Heumadener Straße pflegen. Vielleicht sollte man sich überlegen, das Geld in subventionierte Dachbegrünung bei Bestandsgebäuden (nicht nur Neubauten) zu investieren. Wäre auch fürs zukünftige Klima besser, und die Baulücken-Schließung zum Teil damit aufgefangen, da in Kemnat doch sehr viele Flächen mit Neubauten versiegelt werden.

- Die Heumadener Straße braucht keine Spielplätze. Hier sehe ich die Gefahr zum Verkehr. Wichtig ist jedoch weiterhin, Parkmöglichkeiten zu haben. Auch sollte weiterhin der Autoverkehr durch die Straße fahren. Eine Einschränkung für den LKW-Verkehr sollte es geben, um die Durchfahrt durch Kemnat unattraktiv zu machen.

- Was heißt Klimaschutz im Straßen-

raum? Mülltrennung?

- Was ist Klimaschutz im Straßenraum? Einige Begriffe sind leider ziemlich unklar ... bitte denken Sie auch an die Gestaltung des Rosenplatzes + Lindbrunnen.

- Wassermanagement finde ich gut.

- Wassermanagement gefällt mir.

- Klimaschutz im Straßenraum? Bitte erläutern.

- Passt so, gute Kompromisse, es muss was geschehen.

- Kemnats Hauptproblem ist der Durchgangsverkehr, bes. LKW. Solange es keine alternative Anbindung zur Autobahn gibt, wird Kemnat sich damit arrangieren müssen. Ein Aufenthalt entlang dieser Hauptverbindungsstraße während der Hauptverkehrszeit ist m.E. nicht attraktiv. Umso wichtiger sind alternative „Inseln“. Bei Hirschbrunnen und Rosenplatz sind Aufenthaltsmöglichkeiten angebracht. Evtl. Hinterhöfe/ 2. Reihe stärker nutzbar machen für Gastro/ Aufenthalt. Entlang der Straße hilft eine bessere Übersicht für mehr Sicherheit aller Beteiligten, deshalb klare Unterstützung der Gliederung in Fahrbahn und Gehwegbereich mit Parkbuchten. Begrünung soweit möglich wird von mir vollkommen unterstützt: Bäume für Schatten, Bodenbegrünung zur Versickerung und CO₂-Bindung. Anlegen von Nutzpflanzen (Gemüsehochbeete, Obstbäume etc.) entlang der Straße wäre nicht sinnvoll, da voller Abgase. Sichere Quermöglichkeiten über die Straße sind wichtig für Sicherheit und zum Entschleunigen.

- Klare Präferenz für den Vorschlag Heumadener Straße

- Gut, dass was gemacht wird, Einkäufen für täglichen Bedarf und Parkplätze für insbesondere ältere Mitbürger extrem wichtig, das sollte im Vordergrund stehen. Nicht nur fokussieren auf Ästhetik und Optik, nur weil es modern ist, sondern die Funktionalität im Auge haben!

- Gut: Begrünung, Beibehaltung einiger Parkplätze / Problematisch: Sitzgelegenheiten direkt an der Straße, Trennwände oder Begrünung notwendig / sonstiger Vorschlag: LKW-Durchfahrt nur für Anlieger erlauben

Geschwindigkeitsbeschränkung

- Ohne Tempo 30 ist das ganze Projekt sinnlos!

- Temporeduktion auf 40 km/h im Kurvenbereich und danach.

- Tempo 30 bis Heumadener Straße 30 oder gleich bis Ortsende. Wie in Spanien bei 2-spurigen Ortsdurchfahrten. Jetzt schon Geschwindigkeitskontrollen nachts.

- Tempo 30 in der Heumadener Straße tagsüber.

- Tempo 30 in ganz Kemnat wäre wichtig; Sitzmöglichkeiten an der Hauptstraße haben durch Lärmbelästigung und Abgase keinen Erholungswert, schade ums Geld.

- Tempo 30 nicht nur für Heumadener Straße, denn für Hauptstraße genauso sehr wichtig!

- Tempo 30 nicht nur für Heumadener Straße, für Hauptstraße genauso sehr wichtig.

- Unbedingt Tempo 30, stationäre Blitzer, Verkehrsbuchten und Erhebungen in der Heumadener Straße zur Ausbremsung, mehr und sicherere Fußgängerüberwege (NICHT in der Kurve; ist ja nur deshalb hoch frequentiert, weil dort der Überweg ist!), LKW-Durchfahrtsverbot, Transit komplett umleiten, viel Grün/ viele Bäume, sichere und breite Gehwege.

- 2x) Ich bin für Tempo 30 in ganz Kemnat mit Überwachung!

- Für mich wichtig: Verkehrssicherheit, Tempo 30, Fahrradstreifen. Kemnat soll weniger Transitstrecke für LKWs werden.

- In der Heumadener Straße Tempo 30 vorschreiben!

- In der Heumadener Straße sollte Tempo 30 vorgeschrieben sein.

- Ich wünsche mir in der gesamten Ortsdurchfahrt Tempo 30, wenn machbar, sogar weniger. Im Übrigen gefällt mir die Idee mit dem Wassermanagement. Begrünung und nachhaltige Mobilität sind mir persönlich wichtiger als Einkaufsmöglichkeiten, Parkplätze oder der Punkt "Erleben". Was das Verweilen betrifft, oute ich mich an dieser Stelle als Hamburg Süd-Fan: Ich würde mich über alles freuen, was diesen Platz und diesen Treffpunkt, der so viele unterschiedliche Kemnater zusammenführt, möglich macht.

- Einrichtung Blitzer sehr wichtig.

- Ohne Tempo 30 ist das ganze Projekt sinnlos!

- Ich bin für Tempo 30 in ganz Kemnat mit Überwachung!

- Von der Kirche bis zur Rosenstraße Tempo 30.

- Ich bin für Tempo 30 in ganz Kemnat mit Überwachung!

Verkehr/ Mobilität allgemein

- Nach den letzten mir vorliegenden Unterlagen, soll ein 1,5m breiter Fahrradstreifen geplant werden, Fahrrad ist aber schon mind. 80 cm breit + 1,5m Schutzabstand = 2,2m; die Straße soll 5m breit werden, ein LKW hat ohne Rückspiegel eine Breite von 2,5m + 2x Rückspiegel von ca. 0,5m = Fahrzeugbreite 3,5m? Wie soll da ein LKW-Wechselverkehr klappen? Kurve am Hirschbrunnen mit Straßenbreite 5m, LKW-Sattelzug hat Breite von ca. 3,5m, der Sattelaufleger schert bei so einer 90° Kurve nochmal um ca. 2 - 3m aus = LKW benötigt somit Platz von knapp 5-6m, wie soll da ein Wechselverkehr selbst mit Autos noch möglich sein? Die Veränderung des Abzweiges in Birkacher Straße sieht schön aus, birgt aber massive Verkehrsgefahren.
- Parkbuchten dort, wo man sitzt, finde ich nicht gut. Fahrrad RegioRad ganz wichtig. Wenn E-Mobilität = Ladestation heißt, dann einmal eine für Fahrräder, eine etwas dezentrale, z.B. bei Friedhof, Autoladestation als Schnelllader. Keine Bäckerei im neuen Einkaufszentrum!
- Sehr zu begrüßen wäre ein Stellplatz, der für ein carsharing (z.B. stadtmobil) vorgesehen ist. Kemnat hat nur die unzuverlässige und unpünktliche Bus-Anbindung an die U-Bahn und ist ansonsten extrem Privat-Auto-fixiert. Wir würden gern auf das Auto verzichten, wenn es car-sharing gäbe.
- Keine Verzögerung für den - heute schon oft zu späten - Bus durch Beschränkungen, parkende Autos etc.
- Klimaschutz im Straßenraum? Das kann nur Tempo 30 und keine LKWs bedeuten. Das wäre in der Tat sehr wichtig. Aber laut OB bleiben die LKWs.
- Immer auch im Blick haben, dass dies eine Hauptverkehrsstraße in einem Stadtteil mit Industriegebiet ist.
- Fußgängerüberwege
- Durchgangsverkehr aus Kemnat raus!
- Es soll so bleiben wie es ist!
- Durchgangsverkehr wird zunehmen, daher kein Sitzen an der Straße! Am Rosenplatz ja.
- Ladestation für E-Autos
- Lebensqualität würde entstehen durch eine Ortsumfahrung.
- Wichtig wäre eine Reduzierung des Verkehrs auf der Durchfahrtsstraße!
- Zebrastreifen bei der Bushaltestelle Rosenstraße (in Richtung Scharnhausen)
- Zu viele Bäume eingepflanzt in der Heumadener Straße. Rutschgefahr im Herbst durch Laub auf Gehwegen und Straßen. Bäume müssen regelmäßig durch die Stadt gepflegt werden.
- Verkehrsreduzierung.
- Stationäre Blitzeranlage
- Straße breiter halten
- Verkehr muss reduziert werden – Kemnat wird leider als Durchfahrtsort bleiben, egal was im Kern/ Mitte gemacht wird.
- E-Mobilität an anderer Stelle.
- Die Hauptstraße kollabiert jetzt schon!
- Der Durchgangsverkehr ist das Hauptproblem.

- Die deutliche Beruhigung des Straßenverkehrs ist uns für die Sicherheit unserer Kinder besonders wichtig. Außerdem halten wir eine Lademöglichkeit für Elektroautos als notwendig für die Energiewende.
- Das Kemnater Problem ist der Durchgangsverkehr, der sich durch das neue Wohn- und Gewerbegebiet Scharnhausen West eher noch erhöhen dürfte. Wer sitzt schon gerne im Straßencafé, wenn sich im Minutentakt 40-Tonner durch den Ort quälen?
- Die Heumadener Straße nutze ich hauptsächlich zum Einkaufen. Dies erledige ich hauptsächlich mit dem Auto. Von daher wären mir ausreichend Parkplätze wichtig. Auf einen Fahrradschutzstreifen könnte ich verzichten. Auf meinem Radweg zur Arbeit fahre ich nie auf der Heumadener Straße. Durch einen Schutzstreifen fühle ich mich auf der Straße auch nicht wohler, wenn ein LKW oder Auto hinter mir ist. Fazit: Entweder ganz trennen oder lassen.
- Ich entnehme den Informationen, dass entlang der Heumadener Straße weiterhin das Parken erlaubt sein soll. Eins der größten Probleme in Kemnat ist der LKW-Durchgangsverkehr, an dem sich bekanntermaßen aufgrund mangelnder Alternativen so bald nichts ändern wird. Daher ist es zwingend erforderlich, für einen flüssigen Verkehr zu sorgen. Alle Welt redet von Umweltschutz! Ich kann nicht nachvollziehen, dass in Kemnat akzeptiert wird, dass sehr häufig LKW aufgrund parkender Fahrzeuge minutenlang auf eine Weiterfahrmöglichkeit warten. Beide Fahrtrichtungen der Heumadener Straße sind aus meiner Sicht zwingend komplett freizuhalten. Dem Zeitgeist entsprechend, kann man hier auch eine Tempo-30-Zone einrichten. Unbedingt erforderlich ist das m. E. aber nicht, da

es ohnehin in dem Abschnitt nicht möglich ist, schneller zu fahren. Also, für mich hat ein flüssiger Verkehr absoluten Vorrang. Die "künstlich" erzeugten Staus und Blockaden auf der Heumadener Straße sind an manchen Tagen unerträglich.

- Ich fände es wichtig, wenn die Planung und Umgestaltung der Heumadener Straße nicht an der Rosenstraße endet, sondern das Thema Verkehrsberuhigung und -entzerrung bis zum Ortsende weitergedacht wird. Auch hinter der Rosenstraße leben noch Kinder. Und ein sicherer, breiter und attraktiver Geh- oder Radweg hilft auch der Entscheidung, IM Ort, das Auto stehen zu lassen.
- E-Parkplätze nur installieren, wenn auch alle anderen dort parken dürfen. Parkplätze vor den Läden sind sehr wichtig. Eine Parkgarage für Einkäufer wäre super.
- Die Parksituation ist bereits eine Katastrophe, ebenso der Verkehrsfluss. Es ist eine Durchfahrtsstraße und dient für Anwohner und Berufspendler als Hauptverkehrsader. Wer eine schönere Innenstadt möchte, sollte eine Umgehungsstraße planen!
- Die Pläne sind ganz nett, allerdings aufgrund der Verkehrssituation nicht zu Ende gedacht. So ist Kemnat heute schon extrem vom Durchgangsverkehr betroffen (Sillenbuch, Filderauffahrt zum einen, Ruit zum anderen). Im alten Flächennutzungsplan war ein Wegfall der Sillenbacher Straße Planungsgrundlage, was immens viel Durchgangsverkehr seitens 70619 Stuttgart vermeiden würde. Dann würden auch die anderen Pläne einfacher und sinnvoller umsetzbar sein.
- Auflademöglichkeit E-Autos.
- Besonders wichtig sind mir E-Lademöglichkeiten, in ausreichend hoher Zahl entlang der Straße. Und idealerweise ein Carsharing-Standort in Kemnat.
- Hier fehlt das Thema Verkehrsreduzierung!!!! Der Durchgangsverkehr ist ein großes Problem.
- Hier fehlt eindeutig der Punkt: Verkehrsreduzierung!
- Hier fehlt seltsamerweise die dringend erforderliche Reduzierung des Durchfahrtsverkehrs. Warum werden hier die Verantwortlichen der Stadt nicht tätig?
- Es muss mehr Verkehr her, aber Fußverkehr statt MIV.
- Verkehrsreduzierung wäre gut für die Hauptstraße und die Heumadener Straße. Bei den Bauzaungesprächen wurde dies immer wieder angesprochen. Umgehungsstraße ist dringend notwendig!
- Verkehrsreduzierung? Meinen Sie die Reduzierung des Durchgangsverkehrs entlang des Hirschbrunnens auf der Hauptstraße? Dann wäre das natürlich sehr wichtig. Aber nicht durch Sperrung und Verlagerung des Verkehrs.
- Verkehrsreduzierung ist wünschenswert, jedoch braucht es dann auch Alternativen z.B. Anschluss an mittlere Filderstraße.
- Nur mit weniger Verkehr wird sich der Aufwand lohnen.
- Ich finde eine Ortskernverschönerung grundsätzlich wichtig, aber das sollte nicht zu Lasten der Unternehmen gehen, denn wenn ich z.B. drei Mal im Kreis fahren muss, bis ich einen Parkplatz finde, um zur Bank, Apotheke, Bäcker zu gehen, dann fahre ich dort

hin, wo das möglich ist oder bestelle online.

- Hauptstraße sollte Hauptstraße bleiben und nicht, dass Nebenstraßen genutzt werden müssen.
- Siehe meinen Hinweis zum Parken entlang der Heumadener Straße. Die Straße muss unbedingt für den Durchgangsverkehr freigehalten werden.
- Der Durchfahrtsverkehr durch Kemnat sollte unattraktiv gestaltet werden. Auch Anwohner in der Hauptstraße wollen nicht im Verkehr ersticken. Außerdem wäre ich für eine durchgehende Tempo-30-Zone in ganz Kemnat.
- Da wird teures Geld für Schmalspurlösungen verbraucht! Den Verkehr zu verlegen nach außerhalb, Ortsumfahrungen, wäre sinnvoller und würde Lebensqualität in den Ort bringen.
- Umgehungsstraße muss realisiert/ organisiert werden, kein Transit mehr durch den Ort, LKW-Durchfahrt technisch verhindern (schmalere Straßen etc.), dauerhafte stationäre Geschwindigkeitskontrolle, sichere Verkehrs-(über)Wege für Kinder/ Fußgänger, Kemnat braucht einen weiteren Kindergarten!, mehr Entsorgungsstationen für Hundekot an der Gassiroute zwischen Kemnat und Ruit.

Aufenthaltsqualität/ Lebensqualität

- Als Hauptstraße bestehen lassen mit Parkmöglichkeiten für die Geschäfte.
- Pflastersteine sehr schön, aber sie müssen mit Rollator und für ältere Menschen begehbar sein!

- Sehr wichtig: Lebensmittelmarkt!

- Auch wenn im neu geplanten Einkaufskomplex ein Parkhaus entsteht, sollten am Straßenrand Haltemöglichkeiten für Kurzparker erhalten bleiben (schnell mal zum Bäcker, in die Apotheke, einen Brief einwerfen...). Dabei sollten die Radfahrer nicht behindert werden! Beschattung durch Bäume wäre klasse, aufhalten würde ich mich am Straßenrand nicht länger. Eine Reduzierung des Schwerlastverkehrs durch irgendeine Ortsumleitung wäre ein absolut großer Gewinn!

- Ich finde der Umbau ist ein zu großer Aufwand und wir haben dennoch zu wenig Platz für eine Stadtmitte wie Nellingen. Den Bereich beim Eiscafé finde ich bereits schön. Bike sharing finde ich persönliches etwas lächerlich. Kemnat ist nunmal keine Stadt

- Ein breiterer Gehweg zwischen Brunnen und Metzger wäre wichtig.

- Sitzbereiche an der Straße sind nicht wichtig! Lieber Ausbau Sitzmöglichkeiten am Eiscafé Mali und beim Hamburg Süd!

- Sitzgelegenheiten nicht direkt an der Hauptstraße und eher in Nähe von Cafés und anderer Gastronomie.

- Sitzmöglichkeiten an einer Hauptstraße mit Autolärm und Abgasen sind verschwendete Gelder.

- Mir gefällt sehr gut, dass der Raum für die Fußgänger erweitert wird und das Mehr an Grün. Heumadener Straße muss sich weg von einer reinen Durchfahrtsstraße von Auswärtigen entwickeln, sondern sich in erster Linie an den Interessen der Kemnater orientieren. Weniger Auto, mehr Grün.

- Lärmvermeidung für Anwohner, Fuß-

gänger, Fahrradfahrer wird viel Lebensqualität bringen.

- Mir gefällt die blumige, smarte, oberflächliche Beschreibung NICHT.

- Kemnat soll stärker belebt werden und mehr Lebensqualität erhalten. Man will hier bislang nicht verweilen, sondern fährt in Orte wie Sillenbuch. Die Wertigkeit der Dienstleistungen und des Handels sollten deutlich gesteigert werden.

- Kein richtiger Ortskern (das wäre schön) weniger Verkehr, mehr Grün, mehr Leben durch weniger Verkehr, kein Netto, sondern sinnvoller Supermarkt.

- Dringend notwendig, dass der Kern saniert wird. Ist wirklich die hässlichste Innenstadt aller Ostfildern-Orte. Ein Mix aus Bäumen, Begrünung zur Klimatisierung bei gleichzeitig Aktionsflächen mit den wichtigsten Läden des täglichen Lebens sowie e-mobility und Verkehrsanbindung fände ich toll. Auch die Fassaden könnten ruhig mal wieder saniert werden. U-Bahn-Anschluss wäre ein Traum, um schnell in der City zu sein.

- Gern mehr Sitzmöglichkeiten, ein Verweilen attraktiver gestalten, Durchfahrtsverkehr reduzieren (unattraktiv gestalten).

- Da die privaten Vorgärten nicht durchgängig Flächenbedarf haben, sollte der zusätzliche Raum im Konzept berücksichtigt werden. Dadurch entsteht zusätzlicher Mehrwert, der ein asymmetrisches Stadtbild und -gefühl vermeiden hilft.

- Den Bereich beim Eiscafé finde ich bereits schön. Bike-sharing finde ich persönlich etwas lächerlich. Kemnat ist nun mal keine Stadt.

- Neben der Heumadener Straße ist die Zeppelinstraße die meistbefahrene Straße in Kemnat - nicht sehr familienfreundlich. Auch die Gehwege sind nicht barrierefrei und somit auch nicht familienfreundlich. Das trifft leider auch auf viele Ladeneingänge in Kemnat zu.

- Mehr Baume, weniger Beton - sehr gut. Aber auch Parkplätze sind wichtig, um einfach und schnell zur Post oder zur Apotheke fahren zu können.

- Mehr Grün.

- Verweilzonen sind mir nicht wichtig, unser Lebensstil ist dafür nicht ausgerichtet wir sind ja nicht im Süden!

- Wer bestimmt, wo der zentrale Platz in Kemnat sein soll? Für mich sollte die Kemnater Mitte durch Umgestaltung des Platzes mit einer hohen Aufenthaltsqualität am Rosenplatz entstehen.

- Wichtig, farbige Straßenbeläge unterschiedliche Materialien - Mastleuchten - mehr Bäume.

- Wozu braucht man Grünflächen, wenn man die vorhandenen Grünflächen nicht pflegt? Siehe Ob der Wette.

- Verweilen und Begegnen sowie Begrünung finde ich wichtig. Skulpturen sind mir weniger wichtig.

- Eine Ladedose für E-Mobilität ist nicht zukunftsorientiert, wenn bis 2030 jeder neue PKW elektrisch fahren soll. Die Idee mit der Begrünung finde ich sehr schön. 1 bis 2x pro Woche einen Wochenmarkt würde ich sehr begrüßen, da dies immer ein Ort der Begegnung ist. Aus meiner Sicht ist weniger Verkehr im Ort nur durch eine Umgehungsstraße möglich. Die Ortsmitte birgt mit dem Zebrastreifen direkt in der Kurve große Gefahren.

- Spielplätze völlig fehlplatziert, beste-

hender Spielplatz an der Kirche bestens geeignet! Café mit Außenbereich sehr wichtig! Bäume zur Schattenspendung und zur Lärmdämmung sehr wichtig! Ladestationen für Fahrzeuge wichtig!

- Geringere Baumbepflanzung in der Heumadener Straße.

- Eine Umleitungsstrecke? Kann die Straßenbreite schmaler werden, um Platz für Fußgänger/ Behinderte zu gewinnen?

- Aufenthaltsqualität direkt an der viel befahrenen Heumadener Straße? Ich möchte mich da nicht aufhalten.

- Bäume sind sehr wichtig und Grünfläche. Aber es müssen auch ausreichend Parkmöglichkeiten und Platz für den LKW-Durchgangsverkehr sein (oder dieser wird um den Ort rum geleitet?).

- Bäume sind schön, o.k. zu viele im Plan! Verbrauchen Platz und verursachen Laub und Schmutz im Herbst. Wer soll die pflegen?

- Bei Pflastersteinen darauf achten, dass sie flach sind, sonst Stolperfalle für alte Menschen.

- Brunnen erhalten, Spielmöglichkeiten für Kleinkinder

- Zu viele Bäume werden von der Stadt – wie üblich – schlecht gepflegt! Im Herbst Rutschgefahr auf Gehweg und Straße durch Laub!

- Sitzmöglichkeiten nicht auf der Straße wie beim Grünen Wohnzimmer.

- Zu viel Verkehr auf Heumadener und Hauptstraße, daher besteht für mich keine Aufenthaltsqualität.

- Die Planungsvorschläge sehen gut aus. Wichtig ist die Heumadener Str. von ei-

ner Durchgangsstr. in einen Erlebnisraum zu gestalten. Schnellstmöglich mit der Realisierung zu beginnen.

- Begrünung der Seitenflächen ist mir wichtig. Das bringt Ruhe und wertet einen Ort auf. Aber wenn ich, wo Verweilen will, tue ich das auf unseren Feldern, nicht an der Hauptstraße.

- Gut ist, dass Bäume gepflanzt werden sollen, Grünflächen sind wichtig. Verkehrsberuhigung und Radwege sowie gute Anbindungen an die Stadtbahn sind auch sehr wichtig!

Einkaufsmöglichkeiten

- Über ein größeres Lebensmittelgeschäft, ein Café mit Cocktails und Eisbecher sowie über einen Drogeriemarkt in Kemnat würde ich mich sehr freuen.

- Toll sind die Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs! Bitte erhalten! Wünschenswert wäre Tempo 30 von Ortsanfang bis -ende, das 24 Stunden gilt, inklusive mehr Blitzer! Der Straßenlärm ist teilweise extrem durch Fahrzeuge, die unnötig aufs Gas drücken. Sehr dringend müssen endlich öffentliche Ladesäulen für E-Fahrzeuge auch in Kemnat kommen!

- Bitte dringend den Supermarkt auf der Entwicklungsfläche realisieren! Besser heute als morgen!

- Ein spezieller Drogeriemarkt würde die Einkaufsmöglichkeiten in Kemnat verbessern.

- Uns sind bessere Einkaufsmöglichkeiten sehr wichtig. Netto hat viel zu wenig Auswahl an Produkten. Auch ein

gemütliches Café mit Cocktails und Eisbecher fehlt uns in Kemnat.

- Äußerst wichtig ist ein Supermarkt.

- Qualitativ anspruchsvolle Geschäfte sehr wichtig, nicht nur low-budget-shops. Schwerlastverkehr als Durchgangsverkehr stoppen oder reduzieren.

- Kemnat ist jetzt schon abseits der Metzgerei klinisch und die Laufkundschaft besteht fast ausschließlich aus durchfahrenden Autos, die kurz halten, nimmt man Parkplätze weg, kann der gerade so über die Runden kommende Einzelhandel auch noch zu machen.

- Wenn der Netto weg geht, gibt es keine Einkaufsmöglichkeit mehr!

- Der zentrale Netto mit öffentlichen, zentralen Parkplätzen würde alle Geschäfte stark aufwerten, da man dann in kurzer Umgebung wirklich alle Geschäfte schnell erreichen kann.

- Bitte einen Einkaufsladen mitplanen, wo sollen sonst alte Menschen einkaufen?

- Einzelhandelssituation in Kemnat stark verbesserungswürdig.

- Eine Nahversorgung halte ich für sehr wichtig, da auch das das Verkehrsaufkommen reduziert.

- Die Einkaufsmöglichkeiten in Kemnat sind nach wie vor zu gering. Wenn der neue Einkaufsmarkt gebaut wird, wird es in den alten Räumlichkeiten des aktuellen Netto hoffentlich einen weiteren Supermarkt geben.

- Grundsätzlich gefallen mir die Vorschläge, wünsche mir etwas mehr Zukunftsorientierung, was die E-Mobilität und die attraktiveren der Einkaufsmöglichkeiten angeht, damit im Ort eingekauft werden kann und man nicht auf andere Orte im Umkreis angewiesen ist.

Rosenplatz

- Warum wird der Rosenplatz von der SEG nicht eingebunden? Zudem ist mir Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer sehr wichtig!
- In der Sanierungsbroschüre Ausgabe 1 wurde darauf hingewiesen, dass 2019 erste Ideen und Wünsche der Bürger in die Städteplanung mit eingeflossen sind. Innerhalb der letzten 3 Jahre hat sich ungeachtet der laufenden Städteplanung eine schleichend positive Veränderung in Kemnat ergeben. Der Rosenplatz wurde durch die Eröffnung eines Eiscafé's deutlich aufgewertet. Hier herrscht seitdem ein reger Publikumsverkehr aller gesellschaftlichen Schichten, Altersklassen und wird viel von Familien genutzt. Die von Ihnen oft erwähnte Verweilzone ist hier schon angekommen und sollte in die aktuelle Planung mit einfließen. Eine weitere Optimierung und Aufwertung dieses Platzes würde sicherlich positiv auf die SEG zurückfallen und auch auf die Beteiligten der Stadt. Blickpunkt wären hier die Parkplätze zu begrünen oder baulich anzupassen. Das Konzept, Heumadener Straße Variante 1+2 wäre hier top platziert. Kosten sind denke ich auch überschaubar, da die Struktur schon weitgehend vorhanden ist.
- Der Entwurf Kemnat.Aktiv vom 22.10.21 für Rosenplatz und Lindenbrunnen findet meine 100%-ige Zustimmung.
- Sehr wichtig: Rosenplatz und Lindenbrunnen wie von Kemnat.aktiv vorgeschlagen.
- Bitte Rosenplatz in das Sanierungskonzept mit einbeziehen.
- Bitte vernachlässigen sie nicht den Rosenplatz! Der gehört zu Kemnat dazu!
- Mir gefällt nicht, dass der Rosenplatz nicht ausreichend im Sanierungskonzept berücksichtigt wird. Dort wurde schon immer der Maibaum aufgestellt und kann ebenfalls als Platz für Veranstaltungen genutzt werden.
- Rosenplatz unbedingt in das Sanierungskonzept mit einbeziehen.
- Warum wird der Rosenplatz nicht in der Umgestaltung mit einbezogen? Wurden die Eigentümer der benötigten Flächen schon kontaktiert?
- Starke Aufwertung des Rosenplatzes und Lindenbrunnen als zentraler Treffpunkt.
- Der Rosenplatz sollte für Veranstaltungen auch im Visier bleiben, eine Sperrung des Durchgangsverkehrs wäre vielleicht sinnvoll.
- Bitte Rosenplatz stärker in Sanierung mit einbeziehen und bald anfangen.
- Es wäre schön, wenn der Rosenplatz besser integriert würde. Schon immer ein Platz für den Maibaum. Am Hirschbrunnen steht immer der Weihnachtsbaum. Der ganze Bereich vom Rosenplatz bis Hirschbrunnen ist das Zentrum von Kemnat. Bitte gleich nach dem Hirschbrunnen an den Rosenplatz gehen. Für die Heumadener Straße noch abwarten bis der Netto (hoffentlich) kommt.
- Zum Planungsvorschlag Heumadener Straße wird u.a. geschrieben, dass eine Neuordnung/ Umgestaltung der Rosenstraße nicht vorgesehen ist. Dies ist in einer Hinsicht sehr zu kritisieren: Es handelt sich um ein sehr kinderreiches Wohngebiet in einer verkehrsberuhigten Zone. Leider wird die dortige Geschwindigkeitsbeschränkung von 7 km/h von kaum einem Verkehrsteilnehmer eingehalten. Die meisten fahren ohne Rücksicht auf Fußgänger und insbesondere Kinder viel zu schnell. Da

das Verkehrsaufkommen in der Rosenstraße in engem Zusammenhang mit Veränderungen in der Heumadener Straße stehen wird, wäre durch geeignete bauliche oder sonstige Maßnahmen sicherzustellen (ständige Geschwindigkeitsüberwachung), dass die dortige Schrittgeschwindigkeit eingehalten wird. Das funktioniert aktuell überhaupt nicht und stellt eine immense Gefahr für die Anwohner, v.a. für kleine Kinder dar!

- Platz in Rosenstraße attraktiv ausbauen, Heumadener Straße als Hauptstraße bestehen lassen mit Park Möglichkeiten für die Geschäfte.

Fahrrad

- Mehr Fahrrad, weniger PKWs, sowohl beim Fahren als auch beim Parken.
- Wichtig ist, dass es mehr Einkaufsmöglichkeiten gibt, und dass Fahrradparkplätze für Breitreifen/ E-Bike angeboten werden.
- Der Fahrradschutzstreifen genügt meines Erachtens nicht für die Sicherheit der Fahrradfahrer. Warum ist kein Fahrradweg auf Gehweghöhe möglich?
- Es gibt viele ruhige Nebenstraßen zum Radfahren. Die Heumadener Straße soll klar für Autos bleiben. Nicht "alle überall"!!
- Der Fahrradweg auf der Heumadener Straße wird immer wieder zu Staus führen!
- Der Fahrradweg entlang der Heumadener Straße ist bei dem hohen Verkehrsaufkommen ganz schlecht. Bitte neben Gehwegen verlegen.
- Die Planung bis jetzt ist relativ gut ausgereift, jedoch wünsche ich mir keinen

Fahrradweg, da die Straßen jetzt schon relativ eng sind und Fahrradfahrer die Hauptstraße mit zahlreichen Möglichkeiten umfahren können.

- Die Straße ist breit genug für Fahrbahn + Radweg, warum ein Schutzstreifen?
- Betreffend Fahrradstreifen: Genauso wichtig ist eine Fahrbahnbreite von mind. 5,5 Metern, da sonst Verkehrsstau/ Abgase droht.
- Ich bin mehr mit dem Rad als mit dem Auto unterwegs. Aber ich bin nicht von den sogenannten Schutzstreifen überzeugt. Der Autofahrer, der den Streifen respektiert, hält trotzdem in der Regel nicht ausreichend Abstand. Wichtiger für mich ist: Barrieren für Durchgangsverkehr schaffen. Man soll nur durch Kemnat fahren, wenn man in Kemnat was zu suchen hat. Tempo 30 kann ein Teil dieser Maßnahmen sein. Eine weitere Fußgängerampel wäre vielleicht auch nicht falsch.
- Ich finde es gut, dass an Begrünung gedacht wurde wie auch an einen Fahrradsicherheitsstreifen.
- Fahrradschutzstreifen: Es gibt gute Nebenstraßen, die erhalten!
- Fahrradsicherheitsstreifen gaukelt Sicherheit vor.
- Fahrradweg auf der Haupt- und Heumadener Straße ist bei diesem Verkehrsaufkommen nicht ideal.
- Fahrradweg in der Heumadener Straße ist nicht gut für die Lunge. Zu viel Verkehr.

Verkehrsbelastung/ Schwerlastverkehr

- Ohne eine Reduzierung des Schwerlastverkehrs sind alle anderen Maßnah-

men nur Kosmetik. Ich kann nicht nachvollziehen, warum es keine Anbindung des Kemnater Industriegebietes an die Mittlere Filderlinie gibt. Das könnte den LKW-Verkehr deutlich reduzieren und sehr viel Lebensqualität bringen

- Öpnvreduzierung ist alles nur teure Kosmetik - Durchgangsverkehr für LKWs sperren. Wir würden uns dort nie hinsetzen.
- Probleme der Durchfahrt von LKWs und Bussen verbessern. Die Straßenseite so gestalten, dass auf jeden Fall 2 Busse/ LKWs aneinander vorbeifahren können, ohne an parkenden Autos stehen bleiben zu müssen.
- Schwerverkehr raus - ja! Aber wie soll das gehen? Verengte Fahrbahn Verlagerung des Verkehrs nach Nellingen/ Ruit zur A8?
- LKW-Durchfahrtsverkehr sperren, angenommen: An-/ Ablieferungen.
- LKW sollten nicht durch den Ort fahren können, Autos minimieren.
- Maßnahmen, um den LKW-Verkehr zu minimieren, z.B. verkehrsberuhigte Bereiche, noch besser wären Fußgängerzonen. Großer Supermarkt, nette Cafés.
- Weniger Schwerlastverkehr und Autos.
- Tja, ohne Reduzierung des LKW-Verkehrs und des Durchgangsverkehrs wird die Qualität kaum besser werden. Vielleicht wären Pfortner-Ampeln sinnvoll?

Überholt und die Bänke und Sitzgelegenheiten auf den Gehwegen. Vertreibt den LKW-Verkehr aus dem Ort!

- Verkehrsberuhigung LKWs aus dem Ortskern raus - E-Mobilität/ Ladesäulen.
- Umgehungsstraße für LKW. Anwoh-

nerparkplätze.

- Umgehungsstraße, Bistro/ Café.
- Verbot für LKW durch den Ort oder wenigstens keine so großen LKWs.
- Der Schwerlastverkehr sollte langfristig deutlich reduziert werden.
- Der viele Berufs- und LKW-Verkehr sollte um Kemnat umgeleitet werden, damit wir unsere Kinder sorgloser auf dem Gehweg der Heumadener Straße gehen lassen können.
- Am wichtigsten wäre die Verbannung der LKWs aus der Heumadener Straße.
- Begrünung und Sitzplätze - alles schön und gut, aber wer nutzt das, wenn weiterhin der Schwerlastverkehr und sonstiger Durchgangsverkehr durch Kemnat durchbrettert? Durch die Fahrradverengung wird Kemnat noch mehr zum Nadelöhr.
- Durchfahrtsperre LKWs über 7,5 Tonnen.
- Eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und mehr Grün wäre wünschenswert. Das verträgt sich aber nicht mit dem (insbesondere LKW) Verkehr. Die LKWs kommen ja jetzt schon kaum um die Kurve, ein Begegnungsverkehr ist dann nicht möglich. Es geht nicht beides: Durchgangsverkehr für LKW und mehr Parkplätze, Grün etc.
- 1) evtl. Durchfahrtsverbot LKW 2) Spiegel wegen Ausfahrt Reyhstraße auf Heumadener Straße. 3) Das wilde Parken bei Metzgerei Schäch unterbinden mit Halteverbot.
- Es sollte dringend versucht werden, den LKW-Verkehr durch den Ort zu reduzieren!
- Ohne Umgehungsstraße braucht Kem-

nat keine Verkehrsberuhigung. Der ganze LKW-Verkehr muss doch eh durch den Ort fahren.

- Schwerlastverkehr außenherum führen, nicht durch Wohngebiete!
- Sehr wünschenswert, die Fahrbahnbreite zu reduzieren: Aber die dicken, langen LKWs müssen weg, die kaum um die Kurve kommen und den Verkehr mitunter lahmlegen.
- LKW-Verkehr reduzieren.
- Weniger Schwerlastverkehr und Autos.
- Hier gilt das vorher geschriebene, ein attraktiver Platz kann hier nur entstehen, wenn insbesondere der Schwerlastverkehr reduziert wird.
- Eine sehr erfreuliche Maßnahme wäre ein LKW-Durchfahrtsverbot: LKW über 7,5 Tonnen, auch wenn es eine Kreisstraße ist (?).
- Kurvenbereich entschärfen, LKW kommen kaum rum und blockieren den Verkehr. Am sinnvollsten wäre eine Straße aus dem Industriegebiet auf die Mittlere Filderstraße und LKW-Durchgangsverkehr komplett zu verbieten.
- Schwerlastverkehr hat zu sehr in Kemnat zugenommen. Bessere Geschäfte als Netto, NKD, CWG lädt nicht zum Verweilen ein.
- Durchfahrt von schweren LKWs ab 8 Tonnen verbieten.
- Die Kurve der Hauptstraße am Hirschbrunnen ist die gefährlichste Stelle! Bitte achten sie auf Sicherheit an dieser Stelle mit den vielen LKWs!
- Ständig bleiben LKW an der dortigen Verkehrsinsel hängen oder fahren die darauf befestigten Schilder um. Da

muss es andere Gestaltungsmöglichkeiten geben, ohne Verkehrssicherheit und einen flüssigen Verkehr zu beeinträchtigen.

- Kemnat hat sich leider zur Transitstrecke für den Filderverkehr zwischen Stuttgart und der A8 entwickelt. Dieser Prozess wurde durch die Begrenzung des LKW- sowie des PKW-Verkehrs mit Einführung von Umweltzonen rund um Kemnat durch unsere Nachbargemeinden gefördert. Zuständige Verkehrsexperten der Stadt Ostfildern waren hier schlichtweg überfordert oder eventuell fehlte die Kompetenz, dieser Entwicklung entgegenzutreten. Es sollte jedem klar sein, dass der Verkehr in den nächsten Jahren zunehmen wird, wenn auch in anderer Antriebsform. Um hier Schadensbegrenzung zu betreiben, erwarte ich als Bürger keine Verengungen von Verkehrswegen (Hauptstraße) oder eine Umverteilung des jetzigen Verkehrsaufkommens in bestehende Wohngebiete (Reyherstraße). Sondern eine zukunftssträchtige, ordentliche und vor allem sichere Anpassung dieses Umstandes und keine sozialromantischen Lösungen. Ich hoffe auch Einzelmeinungen finden ihr Gewicht.
- Macht alles nur Sinn, wenn der Durchgangsverkehr reduziert werden kann.
- Verkehrsberuhigung, LKWs aus dem Ortskern raus - E-Mobilität/ Ladestation
- Wichtig wäre auch, den immensen LKW-Verkehr durch die Ortsmitte einzudämmen.
- Wenn Sie meinen, der Schwerlastverkehr lässt sich durch schmalere Straße und Fahrradstreifen reduzieren, da haben Sie sich getäuscht. Mit diesem Plan lässt sich das tägliche Verkehrschaos nicht verhindern.

Parkplätze

- Parkordnung wie in Nellingen ist gut. Dito 20km/h-Zone mit Fußgänger-Überweg "überall". Verkehrskonzept für Hauptstraße noch offen? Warum sind die Einbahnstraßenlösungen verschwunden?
- Platz oberirdisch sollte durch eine großzügige Tiefgarage unter dem neuen Einkaufszentrum gewonnen werden. Der Verkehr sollte weiterhin fließen, sonst gibt's Stau in Kemnat. Es gibt keine Ausweichrouten.
- Parkplätze vor Apotheke fehlen.
- Parkplatz-Chaos vor der Metzgerei! Parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg mit Behinderung der Fußgänger. Fahrradständer ragt zu weit in den Gehweg. Wann wird das geändert?
- Für mich ist ausreichend Parkfläche essenziell, um den Ortskern als attraktiven Einkaufsort zu erhalten. Den Fahrradschutzstreifen halte ich für fragwürdig: Ich finde es nie angenehm, entlang einer Hauptverkehrsstraße mit dem Fahrrad zu fahren, und bevorzuge Routen durch ruhige Nebenstraßen.
- E-Parkplätze nur installieren, wenn auch alle anderen dort parken dürfen. Parkplätze vor den Läden sind wichtig. Eine Parkgarage für Einkäufer wäre super.
- Sicherstellen, dass KFZ in den eigenen Garagen und auf privaten Stellplätzen abgestellt werden. Gültig für ganz Kemnat.
- Kurzparkmöglichkeit für schnelle Einkäufe sind wichtig.
- Mehr Parkplätze in der Heumadener Straße.
- Mehr Sitzmöglichkeiten am Café wä-

ren wünschenswert. Parkplätze sind hier nicht notwendig.

- So viel wie möglich Parkplätze erhalten oder schaffen.
- Vielleicht kann man auch eine Möglichkeit schaffen, sein Auto am Ortsrand zu parken und zu Fuß einkaufen zu gehen. Anwohner von Kemnat sollten das ja sowieso hinbekommen.
- Verkehrsreduzierung! Parkplätze wichtig für Einzelhändler.
- Wichtig: Weiterhin Parkplätze in der Heumadener Straße erhalten.
- Um den Einzelhandel zu stärken, müssen die Parkplätze erhalten bleiben.
- Der Einzelhandel in Kemnat darf nicht durch die Beseitigung von Stellplätzen zerstört werden.
- Die Parkplätze beengen die Hauptstraße. Parkplätze sind aber wichtig. Vielleicht kann hier auch eine andere Möglichkeit als an der Hauptstraße gefunden werden. Abwechselnd mit Begrünung ist gut, doch ob das reichen wird? Weniger Verkehr wäre generell schön.
- Auf keinen Fall die Parkplätze wegmachen und die Straße noch schmaler gestalten. Der Planer, der die Entwürfe gezeichnet hat, sollte sich beim nächsten Mal die Straße vielleicht in real-life anschauen. Bitte weniger Ideologie und mehr Hirn.
- Genügend kostenlose Parkplätze sind wichtig, da sonst ins Wohngebiet ausgewichen wird.
- Sehr wichtig: Weiterhin Parkplätze in der Heumadener Straße erhalten.
- Heller Bodenbelag wie an der Haupt-

straße in Nellingen würde den Ort aufwerten und wäre sehr wichtig für das neue Erscheinungsbild. Eine ausreichende Anzahl an kostenlosen Parkplätzen - oder mind. kostenlos 30 Min. lang, wäre sehr wichtig, damit man weiterhin unkompliziert einkaufen gehen kann. Viele Kemnater haben Bedenken, dass das Parken durch die Umgestaltung kostenpflichtig wird und ihnen das Leben erschwert wird.

Sonstiges

- ÖPNV-Anbindung in Richtung Heumaden/ Stuttgart evtl. auch/oder in Richtung Sillenbuch
- Siehe Ortsmitte von Ruit, zentrale Punkte zum Verweilen.
- Solarplatten.
- Wie steht es mit dem naturkundlichen Gutachten für das Bau?
- Fortschritt anstatt Rückschritt
- Könnte nicht ins Industriegebiet in Kemnat ein Lidl/ Aldi oder Rossmann einziehen? Platz wäre da.
- Lassen, wie es ist.
- Vielversprechend.
- Zebrastreifen auf allen Schulwegen, nachvollziehbare Öffnungszeiten der Geschäfte, Mülleimer entlang der öffentlichen Wege für Abfall und Hundekot.
- Der FGU beim NKD sollte nicht verschoben werden. Die Aufstellflächen vor dem Lindenbrunnen werden zur Engstelle oder kollidieren auf der Ostseite. 1) Rechts oder links abbiegen ist gefährlich. Ein Bus Bord ist trotzdem

möglich. 2) Die Post braucht eine LKW-Aufstellfläche. 3) Bei Haus 10 ist ein Schwalbennest (das letzte in Kemnat).

- Fahrkartenautomaten in Kemnat
- 1) Einkaufen 2) Straßenbau
- Tolle Ideen! Danke dafür! Jetzt wäre ich für eine zeitnahe Umsetzung.
- Als Anwohner empfinde ich die Entwürfe Ihrer Vorhaben als absolute Zumutung.
- Denkt an junge Familien!
- Es wäre schön, wenn auch etwas für junge Familien + Jugendtreff eingerichtet werden könnte.
- Endlich loslegen!
- Das "Grüne Wohnzimmer" war wohl ein Witz bezüglich Sitzmöglichkeit auf der Heumadener Straße!
- Arbeitenden Menschen ist das Rumsitzen und nett Schwätzchen halten so ziemlich egal. Grüße an die ganzen grünen Muttis, die Elterngeld kassieren und sonst keine Sorgen haben!
- Danke für die Möglichkeit, eine Meinung äußern zu können, und für die ausführlichen Informationen!
- "Grün" gehört in den Garten und nicht auf die Straße! Da muss Funktionalität, Sicherheit und Bedarfsgerechtigkeit im Vordergrund stehen.
- Hoffentlich gibts nicht so einen Unsinn wie in Nellingen/ Hindenburgstraße. Der Autofahrer zahlt die meisten Steuern und wird so behindert. Melkkuh der Nation.
- Entwürfe ergeben sich aus dieser Umfrage nicht.

2. Planungsvorschlag Hirschbrunnen



Auswertung der analogen und digitalen Postkarten:

Das ist mir...

	sehr wichtig	wichtig	nicht wichtig
Aufenthaltsqualität	240	203	117
Begrünung	286	218	53
Brunnenstandort erhalten	340	142	74
Attraktive Ortsmitte	286	200	67
Veranstaltungs-/Marktmöglichkeiten	172	214	163
Barrierefreiheit	244	235	66
Keine Zufahrtsbeschränkungen (z.B. Einbahnstraße)	329	60	184
Parkplätze	166	187	207
Verkehrsreduzierung	220	125	203
Sitzmöglichkeiten	159	251	138

Das sind Ihre Wortbeiträge zum Hirschbrunnen:

Hinweis:

Die abgegebenen Kommentare und Wortbeiträge zum Planungsvorschlag am Hirschbrunnen wurden hier nach Themen die häufig angesprochen wurden zusammengefasst. Die Themen, die sich daraus ergeben haben sind:

- Planungskonzept
- Zufahrtsbeschränkungen/Einbahnstraße/ Geschwindigkeit
- Begrünung
- Möglichkeiten Veranstaltungen/ Markt
- Parkplätze
- Sonstiges

Planungskonzept

- Meiner Meinung nach kann die Ortsmitte schöner gestaltet werden und es sind auch viele gute Ideen dabei. Allerdings sollte das Verkehrsaufkommen dann um mindestens 50% gesenkt werden. Das sehe ich aktuell nicht, wie das funktionieren soll, nur mit schmaleren Straßen nämlich nicht. Mit dem aktuellen Verkehrsaufkommen gibt es hier keine Aufenthaltsqualität, da hilft es auch nicht, wenn da eine Bank steht. Ich möchte nicht neben einer solch viel befahrenen Straße sitzen oder gar meine Kinder spielen lassen. Für mich kann das nur schön werden und gelingen, wenn der Verkehr drastisch reduziert wird. Da sehe ich aktuell noch keine Lösung. Wenn der Verkehr bleibt, wie er ist, sehe ich keine Basis für eine Umgestaltung der Ortsmitte.
- Ich finde es bedauerlich, dass sich die Bürgerinitiative kemnat.aktiv doch recht stark durchgesetzt hat. Ich fand die ursprüngliche Variante 3 erstrebenswert und würde es für gut halten, so viel wie möglich den Verkehr auf mehrere Schultern zu verteilen. Die

Ecke am Hirschbrunnen sollte auf alle Fälle entlastet werden, der Autoverkehr sollte möglichst vom Kindergarten ferngehalten werden. Als Anwohnerin der Friedrichstraße habe ich weniger die Sorge, dass die Nebenstraßen vom Verkehr überrollt werden, als dass alles beim Alten bleibt, weil jeder nur auf sich und seine Bequemlichkeit schaut. Etwas verschärft gesagt: Das Autofahren in Kemnat sollte möglichst unattraktiv werden, so dass Anwohner wie Auswärtige gerne auf Fußwege und Fahrradfahren umschwenken. Individueller Autoverkehr ist nicht mehr zeitgemäß, wenn wir auch von der Abschaffung noch weit entfernt sind.

- Die Planung gefällt mir sehr gut, allerdings stehe ich klar hinter der Planung mit offener Zufahrt, also ohne Teilsperrung der Birkacher Straße. Die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen wären deutlich. Die Reyherstraße als Schulwegs-Straße sollte nicht noch frequenter abgefahren werden. Eine enge und zugeparkte Straße, die nicht noch mehr Verkehr trägt. Sollte allerdings über das Thema Einbahnstraßenregelung tatsächlich noch nachgedacht werden, wünsche ich mir vor einer endgültigen

Entscheidung auch hier genaue Aufklärung und Information über den geplanten Straßenverlauf und die damit verbundenen Auswirkungen auf die umliegenden Straßen. Denn auch die Friedrichstraße ist im unteren Bereich durch die Arztpraxis Dr. Roth viel befahren und zudem zugeparkt.

- Ein attraktiver Platz mit Grünfläche ist wichtig, auch wenn für mich die Ortsmitte eher bei Mali wäre. Die Planung mit dem anderen Belag ist sehr gut. Die Geschwindigkeit sollte an dieser Stelle reduziert werden (Spielstraße). Über die Platzierung der aktuellen Zebrastreifen bitte nochmals nachdenken. Als Fußgänger wird man aufgrund der Kurve erst spät wahrgenommen.
- Die Verkehrsachse in die Nebenstraße zu verlegen, um die Hauptstraße zu entlasten, ist eine Fehlplanung. Die Fragestellungen sind hinterhältig. Natürlich muss Brunnen erhalten werden. Die Frage muss lauten, erhalten, versetzen, abreißen!
- Der Hirschbrunnenplatz und der Rosenplatz sollten zu schönen Plätzen in Kemnat werden, der Rosenplatz ist für mich die Ortsmitte mit großem Poten-

zial für einen Dorfplatz in einer bereits verkehrsberuhigten Straße.

- Bitte so belassen. Markt evtl. vor Eisdiele.
- Für die Aufenthaltsqualität gilt das gleiche wie für Heumadener Straße. Wegen Lärm und Abgasen nicht zu empfehlen.
- Bitte keine Pflastersteine verlegen, siehe Pflastersteine Rosenstraße/ Ob der Wette. Nach jedem Winter sind viele kaputt und wurden oftmals mehr schlecht wie recht ausgebessert und man sollte auch an die Älteren hier im Ort denken, weil die haben Probleme mit den Rollatoren über solche gepflasterten Wege/ Straßen sich zu bewegen. Parkplätze sind hier im Ort auch so ein Problem, bei Neubauten muss man nur einen Parkplatz erwerben und wenn ein Haushalt in die neue Wohnung zieht, wo 2 Autos vorhanden sind, weichen die auf die umliegenden Straßen aus und dann entsteht oft ein Parkplatz-Kampf. Tempo-Limit ist auch lustig, wenn man über Tag durch Kemnat fährt, hat man durch die Hauptstraße/ Heumadener Straße kaum eine Chance, eh schneller wie 30 zu fahren, da der Durchgangsverkehr so stark ist. Einbahnstraße, NEIN, einfach mal dabei sein, wenn der Netto-LKW rückwärts einparkt (Ware anliefern) und der Stau von beiden Seiten steht und die PKW ausweichen auf Nebenstraßen oder die Kindergarten-rushhour.
- Für mich ist der Rosenplatz als Marktplatz oder für Veranstaltungen besser geeignet! Ist in der Ortsmitte und schon verkehrsberuhigt.
- Für mich ist die Ortsmitte der Rosen-

platz und besser geeignet als Veranstaltung- und evtl. Marktplatz.

- Der Planungsvorschlag ist gut. Damit wird kein Mehrverkehr in den Wohngebieten erzeugt. Keine zusätzliche Umweltbelastung und gleichzeitig ein Aufenthaltsplatz geschaffen. Bitte noch 2 Parkplätze retten. Insgesamt nur Vorteile ohne Nachteile.
- Aufenthaltsqualität an dem Verkehrsknoten Haupt- und Heumadener Straße. Kann ich für mich nicht vorstellen. Viel besser am Rosenplatz!
- Mir gefällt die Aufwertung des Platzes. Aber mir ist auch sehr wichtig, dass die aktuellen Zufahrten und Durchfahrten am Hirschbrunnen, so wie aktuell befahrbar, erhalten bleiben (beidseitig befahrbar!) und es keine Umleitungen des Verkehrs über die angrenzenden Straßen gibt! Die Aufwertung durch die Begrünung gefällt mir gut. Besonders wichtig sind mir E-Lademöglichkeiten und idealerweise Carsharing-Standorte, diese dann idealerweise in ausreichend hoher Zahl entlang der Hauptstraße.
- Mit gefällt die aktuell vorgeschlagene Variante sehr gut. Einen Erhalt beider Fahrtrichtungen befürworte ich.
- Gefällt mir gut: Mehr Grün, mehr Bäume, weniger "Straße", mehr Platz für Außenbereich am Hamburg Süd.
- Der Bereich am Hirschbrunnen könnte noch viel mehr Aufenthaltsqualität haben, um bei Trafik-Café-Besuch draußen zu sitzen. Dazu braucht es mehr Grün und ein Zurückdrängen des Verkehrs. Der Verkehr ist zu viel und zu laut. Es

bräuchte dringend Tempo 30 auf der Heumadener Straße. Der Bereich vor dem Radieschen sollte wie vorgestellt begrünt werden und kein Parkplatz sein.

- Autoverkehr gehört auf die Heumadener Straße. Nebenstraßen sind zum Radfahren, Spazieren, leben! Einkaufen in der Ortsmitte ist sehr wichtig.
- Verkehrsberuhigter Bereich (möglichst bis hin zum Kindergarten), optische Aufwertung durch Begrünung/ Baumbepflanzung – der Platz ist vorhanden. Pflasterung des Abschnitts und dadurch auch klare Trennung von Hauptstraße. Beachtung Barrierefreiheit. Durchfahrtmöglichkeit in beide Richtungen, um Umwege im Wohngebiet zu vermeiden. Erhalt einer Mindestanzahl von Parkplätzen für das direkt anliegende Gewerbe ggf. Angebot Auflademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge und Fahrradabstellplätze. Erhalt des Hirschbrunnens am derzeitigen Platz.
- 1) Pflasterweg bis einschließlich Kindergarten in der Birkacher Straße analog Kronenstraße in Ruit (von Hedelfinger Straße aus gesehen) 2) Für Parkplätze in der Birkacher Straße Wassermanagement analog Heumadener Straße und E-Ladestationen.
- Kemnat braucht keinen Wochenmarkt. Auch sollte weiterhin Parken möglich sein, um die Geschäfte gut zu erreichen. Eine optische Abgrenzung wäre gut (ähnlich Stuttgarter/ Kronen Straße in Ruit). Somit wird das Fahrverhalten beeinflusst. Wichtig ist Wegfall der Verkehrsinsel und Verlegung des Zebrastreifens Richtung Apotheke, damit die Straße problemloser überquert werden kann.

- Das Hamburg-Süd bildet - neben dem Café Mali im Sommer - den einzigen attraktiven Aufenthaltspunkt in Kemnat. Der Rosenplatz wäre als Ortsmittelpunkt deutlich mehr geeignet – schade, dass eine Erweiterung hier nicht möglich ist. Umso mehr sollte dem Bereich am Hirschbrunnen so viel Aufenthaltsqualität wie möglich gegeben werden. Verengung der Fahrbahn Heumadener Straße klingt verlockend - hoffentlich umsetzbar für LKW. Abschaffung der Parkflächen zwischen Radieschen und Kreuzung wäre ideal, allerdings evtl. nachteilig für Anwohner? Dauerhafte Sitzmöglichkeiten am Brunnen wären gut. Unterschiede im Belag Asphalt/ Pflaster gefallen. Nutzung als Wochenmarkt evtl. nicht vereinbar mit Feuerwehrezufahrt. Rosenplatz wäre hierfür günstiger. Beruhigung der Rosenstraße wäre wünschenswert – Einbahnstraße oder Sperrung der Durchfahrt nach Ob der Wette, um Schleichverkehr zu unterbinden.
- Der Platz am Hirschbrunnen wird eigentlich schon seit jetzt einigen Jahren sehr gut genutzt. Diese Qualität lohnt es sich etwas zu verstärken, indem man besonders, den Platz stärker von dem starken Berufspendler- und LKW-Verkehr auf der Hauptstraße abtrennt. Sicher wird die vielbefahrene Hauptstraße, die zu den Stoßzeiten ein hohes Verkehrsaufkommen hat, immer das Problem bleiben. Die Verkehrsminderung durch Einschränkungen mit der Einfahrt ins Wohngebiet zu erreichen, empfinde ich nicht als zielführend, da es einerseits nicht das sehr hohe Verkehrsaufkommen auf der Hauptstraße mindert (was das eigentliche Problem des Ortskerns ist) und andererseits den Verkehr, der zu den Häusern führt, verlagert,

und damit tiefer in die Wohngebiete treibt (Birkacher- und Hohenheimer Straße sind geeignete Verteilerstraßen, da von ihnen alle weiteren Straßen abgehen. Man hat also zwei Hauptadern für das Wohngebiet, von denen aus es sich locker verteilt.

- Bisherige Straßenführung beibehalten. Vorschlag in der Zeitung "Stadtteilentwicklung" der SEG Ostfildern akzeptabel.
- Auch wenn der Hirschbrunnen von der Mehrheit als Ortsmitte wahrgenommen wird, ist er für die geplanten gestalterischen Vorhaben denkbar ungeeignet, da direkt an der Hauptstraße gelegen (Lärm, Abgase, Feuerwehr etc.). Eine Aufenthaltszone müsste woanders geschaffen werden.
- 1) Platzbegrenzung endet bei Haus 7 in der Hohenheimer Straße (räumlich). 2) Zur Zeit dient der Platz beim Hirschbrunnen auch als Wendefläche für die Marktanlieferung. 3) Wo bleiben die Parkplätze für den Friedhof, die Geschäfte in der Hauptstraße? Vorhandene Vordächer Südseite beachten.
- Der aufgezeigte Planungsvorschlag für den Hirschbrunnen ohne Fahrbeschränkungen finde ich gut. Es zeigt sich, so kann ein schöner Platz entstehen, ohne dass der Verkehr in die Wohngebiete umgeleitet wird. Ein Win-Win-Situation. Bitte bald loslegen.
- Pflaster keine Stolpersteine. Bäume ohne spitze Früchte. Bänke nicht im Kurvenbereich.
- Pflastersteine sehr schön, aber sie müssen mit Rollator und für ältere Menschen begehbar sein!

● Durch eine neue Pflasterung der Fahrbahn bleiben die unschönen Häuser ja trotzdem nicht attraktiver.

- Ein Dorfplatz reicht!
- Vielleicht kann die Straße auch geteert werden und nur farblich unterschiedlich sein. Bitte achten sie bei der Gestaltung des Bodenbelags im verkehrsberuhigten Bereich darauf, dass auch ältere Menschen z.B. mit Rollator gut laufen können. Die Pflastersteine z.B. in der Rosenstraße sind sehr uneben und nicht gut geeignet.
- Mehr Platz zum Sitzen, Brunnen in Szene setzen.
- Am besten wäre es, die Entwicklungsfläche für Veranstaltungen + Wochenmarkt + Sitzgelegenheiten für Café mitzuverwenden.
- Entlang der Straße braucht man nicht so viele Sitzmöglichkeiten. An einem Platz, wo auch Veranstaltungen sind, macht das mehr Sinn. Wo bei man in Ruit auf dem Platz nicht viele Menschen auf den öffentlichen Bänken sitzen sieht. Die sitzen auf den Flächen/ Stühlen vom Zoller oder der Pizzeria. Also wo bewirtet wird.
- Die Neugestaltung des Hirschbrunnenplatzes erscheint mir im wörtlichen wie im übertragenen Sinn als zentral. Dem muss einiges andere untergeordnet werden. Die Auswirkungen einer einseitigen Sperrung auf den Verkehr in anderen Nebenstraßen werden meines Erachtens von vielen überschätzt.
- Ein sicherer Übergang von der „Radieschen-Seite“ zur „Hamburg-Süd-Seite“ ist wichtig, entweder durch eine Spielstraßen-Rege-

lung, oder einen Zebrastreifen.

- Ein etwas gepflegteres Ambiente wäre sicher gut für Kernnats Image. Das Eckgebäude in seinem jetzigen Zustand ist eine Schande für das Ortsbild.
- Ich wünsche mir eine attraktive Ortsmitte mit hoher Aufenthaltsqualität. Das geht nicht mit viel Verkehr und Parken. Bitte mehr Raum für Menschen statt für PKWs!
- Eine Aufwertung des Hirschbrunnenplatzes ist gut, doch kann in dieser Einmündung in die verkehrsbelastete Hauptstraße nicht Hauptplatz mit Ruhezone in Kemnat entstehen.
- Man sollte den Bereich zum Sitzen, Verweilen erweitern und den Verkehr möglichst reduzieren und langsamer und leiser machen. Bäume und Grün sind für die Verweilqualität wichtig. Der grüne Platzbereich vor dem Radieschen gefällt mir sehr gut.
- Viele Bäume, viel Grün.
- Standort des Hirschbrunnens auf jeden Fall erhalten.
- Brunnen ok, Sitzgelegenheit in Ordnung.
- Der Hirschbrunnen ist eine Sichtachse von der Haupt- und von der Heumadener Straße. Daher am alten Standort belassen.
- Der Hirschbrunnen bietet Potenziale für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität.
- Sitzmöglichkeit für attraktiven Aufenthaltsplatz.
- Der Platz am Hirschbrunnen ist ausreichend für "schöne" Sitzmöglichkeiten – soll auch kein "Biergarten" werden!
- Gestaltung des Platzes wie es "Kem-

nat aktiv" vorschlägt. Keine Einbahnstraßen-Regelung des Verkehrs. Platz wird auch nach Gestaltung wenig genutzt werden.

- Wichtig: Differenzierte Straßenbeläge (Farbe + Material) – Mastleuchten.
- Den Punkt "Barrierefreiheit" haben Sie aufgenommen. Wichtig ist zusätzlich der STRASSEN/ GEHWEG-Belag. Für Rollator + Rollstühle braucht es einen relativ glatten Belag ähnlich den Gehwegen.
- Standort Hirschbrunnen soll erhalten bleiben.
- Mir gefällt das Konzept sehr gut. Mehr Platz um den Brunnen herum ist wichtig. Hier spielen im Sommer die Kinder sehr dicht an der viel befahrenen Straße, so dass man als Eltern, sie keine Sekunde aus den Augen lässt und immer angespannt am Brunnen steht. Es ist generell gut, wenn die Fahrbahnen für Autos etwas eingeengt werden, dafür die Gehwege so verbreitert, dass man mit seinem kleinen Hand in Hand nebeneinander laufen kann. Die Parkflächen am Hamburg Süd sind prinzipiell OK, aber meistens parken die Autos so, dass man dort auf der Straße laufen muss, was an der Stelle nicht ganz ungefährlich ist, vor allem wenn man kleine Kinder dabei hat. Vielleicht gibt es für die Stelle auch noch eine schlaue Lösung. Ein Wochenmarkt wäre schön.
- Es sollte auch an gehbehinderte Menschen gedacht werden, die keinen Behindertenparkausweis haben. Diesen bekommen normalerweise nur Querschnittsgelähmte Personen. Gehbehinderte können oftmals nicht weit laufen und brauchen einen Parkplatz für das Auto, mit dem sie ihre Einkäufe nach Hause bringen müssen. Gut finde ich, daß die Kreuzung am Hirschbrunnen in alle Richtungen weiter befahrbar

bleibt, damit in den Wohngebieten nicht unnötig Verkehr produziert wird. Auch, daß neue Bäume gepflanzt werden, gefällt mir sehr gut.

- Bitte keine Pseudokunst aufstellen, keine Skulpturen wie die Ostfildener Mauer. Gerne Bäumchen, Sitzbänke, Brunnen, eine ruhige Ecke, wo man sich im Schatten eine Weile aufhalten kann.
- Nur mit dem Ausbau vom Hirschbrunnen wird man aus einer Durchgangstraße kein Dorf machen. Als Kemnater muss man sich leider damit abfinden und auch an die hundert Leute denken, die täglich durch den Ort zügig fahren wollen und kurz beim Bäcker oder bei der Apotheke halten. Ich verweile lieber an der Rosenstraße, die für mich die schönste Straße von Kemnat ist.

Zufahrtsbeschränkungen/ Einbahnstraße/ Geschwindigkeit

- Nicht auf Kosten des Wohngebietes Verkehrsführung ändern. Sicherheit der Kinder, Mehrkilometer Wohngebiet keine sinnvolle Lösung.
- Sehr wichtig! Verkehrsreduzierung in Heumadener Straße und Hauptstraße! Ohne Einbahnregelung am Hirschbrunnen mit Verlagerung des Verkehrs in Wohngebiete! Ja, Summe mehr Verkehr! Keine Verkehrsreduzierung.
- Kann man den Durchgangsverkehr ggfs. auch durch Schwellen, Rüttelstreifen o.ä. verlangsamen?

- Tempolimit < 30 km/h wäre sehr wichtig. Verkehrssicherheit ist uns sehr wichtig!
- Veränderung des Straßenbelags finde ich eine gute Idee zur weiteren Verkehrsberuhigung.
- Verkehrsberuhigt den Durchgangsverkehr in der Ortsmitte.
- Die Hohenheimer Straße ist eine "30 Zone" – könnte da nicht eine Bremsschwelle eingebaut werden? Das Tempo 30 wird sehr selten eingehalten.
- Keine Zufahrtsbeschränkungen (z.B. Einbahnstraße).
- Keine Zufahrtsbeschränkungen zu den Nebenstraßen
- Keine Einbahnstraßen
- (2x) keine Einbahnstraße
- Die Hohenheimer Straße sollte keine Einbahnstraße sein.
- Direkte Zufahrt von der Hohenheimer Straße in die Heumadener Straße ist mir sehr wichtig. Daher bin ich auch gegen eine Einbahnstraße. Da zumal durch Einbahnstraßen die Verkehrswege erheblich verlängert werden
- Ich bitte sehr darum, die Zufahrt zur Hohenheimer Straße von der Heumadener Straße zu erhalten!
- Wichtig sind mir vor allen Dingen, dass es keine Zufahrtsbeschränkungen gibt. Der Brunnenstandort soll erhalten bleiben. Voll und ganz unterstütze ich die Vorschläge von "Kemnat Aktiv".
- Bitte keine Zufahrtsbeschränkungen für PKW.

- Direkte Zufahrt von der Hohenheimer in die Birkacher Straße am Hirschbrunnen.
- Direkte Zufahrt von der Hohenheimer Straße in die Heumadener Straße.
- Bitte direkte Zufahrt von der Hohenheimer Straße zur Heumadener Straße.
- Ich bin dagegen, die Birkacher Straße zu sperren.
- Keine Zufahrtsbeschränkungen für PKW
- Keine Einbahnstraße.
- Eine Einbahnstraße sollte zugunsten der Anwohner und um ein Verkehrschaos zu vermeiden, vermieden werden. Wäre auch sehr gefährlich für die Kinder, die in diesen Straßen spielen und unterwegs sind!
- Eine Einbahnstraße außer für Feuerwehr wäre sinnvoll. In vielen Ortsteilen gibt es dieses System schon.
- Eine einseitige Sperrung führt zu Mehrverkehr, NICHT zu Verkehrsreduzierung.
- Eine Zufahrtsbeschränkung in egal welcher Form hat sehr viele Nachteile u.a. durch längere Wege für alle Anwohner (Klimaschaden/ Zeitaufwand). Dadurch entstehen außerdem vielerlei andere Problemstellen im Ort, was den Verkehr betrifft.
- Keine Einbahnstraße. Der Verkehr soll nicht auf die Nebenstraßen verteilt werden.
- Keine Einbahnstraßen.
- Durchfahrt ins Wohngebiet beidseitig soll erhalten bleiben.
- Einbahnstraßenführung kann nicht in Frage kommen, da viele andere Straßen

damit belastet werden.

- Gut: Reduzierung Flächen Straßenverkehr, Begrünung/ Vorschlag: Einbahnstraße würde reichen.
- Wir wohnen in der Hohenheimer Straße 9/1. In unserem Haus leben in Summe mit den direkten Nachbarn 6 Kinder im Alter von 2 bis 9 Jahren. Aktuell besteht ein hohes Gefahrenpotential durch den hohen Verkehr in unserer Straße. Eine Zufahrtsbeschränkung am Hirschbrunnen würde wesentlich zur Sicherheit unserer Kinder beitragen.
- Feuerwehr hat nach STVO Sonderrechte (bezogen auf Zufahrtsbeschr.). Veränderungen sind notwendig.
- Eine Zufahrtsbeschränkung führt zu Verlagerung des Verkehrs und es müssten Umwege in Kauf genommen werden, was letztlich das Verkehrsaufkommen in Summe nicht reduziert.
- Direkte Zufahrt von Hohenheimer Straße in Heumadener Straße.
- Besonders wichtig ist, dass es keine Zufahrtsbeschränkungen geben wird.
- Verkehrsfreie Zone ist sehr wichtig
- Verkehrsreduzierung ja auf Haupt- und Heumadener Straße, aber keine Einbahnstraßenregelung!
- Verkehrsberuhigung ist Voraussetzung für Aufenthaltsqualität, daher Einbahnstraße für Hohenheimer- und Birkacher Straße. Ab Garten- bzw. Seitenstraße in Richtung Brunnen.
- Unter keinen Umständen Einführung eines Einbahnstraßensystems mit weiterer Belastung der Reyherstraße. Signifikanter Unfallschwerpunkt. Videoaufnahmen bitte nicht in den Schulferien und zu Corona-Hochzeiten. Besser finden wir die räumliche Abtrennung des

Platzes durch Höherlegung.

- KEINE Zufahrtsbeschränkung am Hirschbrunnen.

- Keine Zufahrtsbeschränkungen.

- Wie freie Durchfahrt statt Einbahnstraße den Mehrverkehr vermeidet, ist nicht nachvollziehbar.

- Man sollte eine Einbahnstraßenregelung (z.B. Birkacher Straße nur nach Osten, Reyherstraße nur nach Westen) einfach mal ausprobieren, bevor der eigentliche Umbau entschieden wird.

- Von der viel befahrenen Hauptstraße in und aus der Birkacher Straße ist jetzt schon nahezu unmöglich, 90°-Kurve mit 5m breiter Straße unmöglich.

- Fahren in beide Richtungen offen halten ist richtig und gut. Dadurch kein Mehrverkehr in den Wohngebieten. Gleichzeitig entsteht ein Platz für Veranstaltungen.

- Verkehr unbedingt in beiden Richtungen offenhalten, sonst werden Umwege durch Wohngebiete gefahren. Gegebenenfalls Parkraum unterirdisch realisieren.

- Verschmälerung Birkacher Straße würde zu einem ähnlichen Nadelöhr führen wie in der Zeppelinstraße. Eine Einbahnstraßenregelung (Ausnahme Feuerwehr) im Verbund mit den anderen Straßen westlich der Heumadener Straße würde Verkehrssicherheit + Verkehrsfluss verbessern.

- Bitte finden Sie eine Lösung ohne Zufahrtsbeschränkungen!

- Ich bin also für Zufahrtsbeschränkungen!

- Auf jeden Fall von beiden Seiten befahrbar lassen, da die dadurch notwendigen Umgehungsstraßen viel zu gefährlich sind und keinen Nutzen durch viel mehr Fahrten anfallen.

- Ich bin damit für Zufahrtsbeschränkungen.

- Die Umgestaltung am Hirschbrunnen ist gelungen, aber ohne Einbahnstraße.

- Sehr wichtig: Keine Zufahrtsbeschränkungen am Hirschbrunnen!

- Keine Beeinträchtigung von Verkehr. Bitte auch keine Einbahnstraße.

- Wichtig: Keine Zufahrtsbeschränkungen am Hirschbrunnen.

- Zufahrt von Hohenheimer Straße in die Heumadener Straße sollte möglich bleiben.

- Zufahrt von der Hohenheimer in die Heumadener Straße muss auch weiterhin gesichert sein, also keine Einbahnstraße.

- Ich würde durchaus Durchfahrtsbeschränkungen gut finden, zumal wenn man dort einen Markt abhalten will.

- Ich wohne in der Nähe und sehe es nicht ein, dass ich immer um den Ort fahren muss, um nach Hause zu kommen! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

- Keine Belastung des Wohngebiets durch Verkehrsumlenkung muss gewährleistet werden. Nur das ist gelebtes Umweltbewusstsein! Und bitte bedenken Sie, dass Kemnat ein Dorf ist und nicht Berlin!

- Die umliegenden Straßen sollten auf keinen Fall durch Einbahnstraßenregelungen mehrbelastet werden, z.B. die Reyherstraße, Hohenheimer Straße..., dies

wäre unzumutbar für uns Anwohner.

- KEINE Verlagerung des Verkehrs ins Wohngebiet. Jetzt rasen schon die Stuttgarter und Ruiter die Hohenheimer Straße immer runter.

- Eine Umleitung des Verkehrs durch die bisherigen reinen Wohngebiete stellt eine hohe Einschränkung für die ansässigen Senioren und Kinder da. Das entspannte Spazieren und Spielen wird damit massiv eingeschränkt.

- Bitte die aktuelle Verkehrsführung unverändert beibehalten. Ich bin oft zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Auto unterwegs und finde den aktuellen Zustand ideal

- Ich verstehe nicht, wie der Verkehr umgeleitet werden soll, wenn beim Hirschbrunnen eine Einbahnstraße gemacht werden soll. Statt dann den Verkehr NOCH MEHR in die Wohngebiete umzuleiten, wäre eine Ortsumfahrung für den Lastverkehr sehr viel sinnvoller.

- Die verkehrsberuhigten Straßen nicht noch stärker strapazieren. Wohngehend, kein Verkehrsknotenpunkt!

- gutisierung ist mit deutlichen Nachteilen in den Wohngebieten verbunden, Mehrverkehr und dadurch Umweltbelastungen.

- Straßenführung belassen. Kein Umweg durch das Wohngebiet.

- Die Durchfahrt sollte erhalten bleiben. Bei Veranstaltungen wie z.B. Wochenmarkt kann der Platz kurzzeitig gesperrt werden. Eine Sicherung durch absenkbare Poller könnte sinnvoll sein.

- Verkehrsreduzierung nur auf den Platz am Hirschbrunnen greift zu kurz, weil sich dieser Verkehr bei anderen Straßen wieder findet. Verkehrsreduzierung in der Hauptstraße und in der

Heumadener Straße wäre ideal. Ist aber ja nicht zu machen.

- Dann findet der Verkehr anderswo statt und verschwindet nicht einfach (bspw. Einbahnstr.).

- Warum wird hier die Verkehrsreduzierung abgefragt, jedoch nicht auf der Heumadener Straße? Das ist aus meiner Sicht eine tendenziöse Frage.

- Verkehrsreduzierung geht mit plus 1100 Fahrzeugen täglich direkt in die Wohngebiete zu Lasten temporärer Marktmöglichkeiten. Ist nicht gut. Markt kann auch am Rosenplatz stattfinden. Direkt in die Wohngebiete.

- Verkehrsreduzierung ist wichtig bei der Haupt- und Heumadener Straße. Beim Hirschbrunnen ist es nur eine Verlagerung ins Wohngebiet.

- Verkehrsreduzierung im Sinne weniger Durchgangsverkehr wäre natürlich wichtig – aber nicht, wenn woanders Mehrverkehr entsteht

- Verkehrsreduzierung in Haupt- und Heumadener Straße ja. Aber keine Einbahnstraße in Birkacher und Hohenheimer Straße. Ortsmitte/ Markt am Rosenplatz.

- Verkehrsreduzierung ist der Schlüssel, damit Kemnat wieder attraktiv ist

- Verkehrsreduzierung ist nicht möglich, tatsächlich findet nur eine Verlagerung statt.

- Wichtig ist, dass der Verkehrsstrom weiterhin über die Hauptstraße gesichert ist und keine Umleitung auf Wohngebiete stattfindet.

- Keine Zufahrtsbeschränkungen!

- Keine Umleitung des Verkehrs in die Wohngebiete.

- keine Einbahnstraße

- Wir wollen keine Einbahnstraße am Hirschbrunnen.

- Unbedingt keine Einbahnstraßeregulung!

- Sollten Sie Rückfragen zu unserer Bitte nach einer deutlichen Verkehrsberuhigung in der Hohenheimer Straße haben, rufen Sie mich gerne an

- Bitte die Durchfahrtsmöglichkeit am Hirschbrunnen bewahren

- Bitte achten Sie auf die Meinung der Bevölkerung. Wir wollen keine Einbahnstraßen!

- Die Verkehrsführung soll beibehalten bleiben. Keine Zufahrtsbeschränkung und Einkaufsmöglichkeiten.

- Der Platz am Hirschbrunnen wird mittlerweile schon gut genutzt und ist durch das HamburgSüd ein toller Treffpunkt. Das Problem ist die Hauptstraße mit ihrem großen Verkehrsaufkommen (besonders LKW). Dieses Problem löst sich nicht durch eine Zufahrtsbeschränkung in die Wohngebiete. Im Gegenteil, ich denke, dass dadurch der Verkehr tiefer in die ruhigen Wohngebiete getragen wird. Die Birkacher Straße und Hohenheimer Straße sind perfekte Verteilerstraßen, um alle kleineren Straßen auf dem kürzesten Weg zu erreichen. Kürzere Wege, weniger Verkehr.

Begrünung

- Mehr begrünte Fläche mit Aufenthaltsmöglichkeiten sind gut umgesetzt. Eine Ortsumgehung für den regelmäßigen LKW-Verkehr hingegen

bleibt die Planung schuldig.

- Da die Stadt Ostfildern nicht gerade professionell im Bereich Grünflächenmanagement, Biotop und Artenschutz vorgeht (Ausgleichsmaßnahme im Bereich Etzweide, Streuobstwiese hinter ehem. Fink, Laichinsel Körsch usw.), sollten die laufenden und Folgekosten bei Bäumen und Grünflächen im urbanen Raum stets auch in die Entwicklung einbezogen werden.

- Zu viele Bäume, ein schöner, großer deutlich attraktiver als eng gedrängt kleine Bäume, die brauchen auch Platz und Wasser, wenn sie wachsen sollen!

- Die Begrünung ist zu begrüßen. Der Zweirichtungsverkehr sollte dennoch erhalten bleiben.

- Die Linde erhalten, da klimafreundlicher als 3 kleine Bäumchen.

- Begrünung je nach Jahreszeit (Pflanzen, Büsche) durch örtliche Gärtnereien, evtl. Sponsoring? Denkt auch an den Kurvenbereich am Ortseingang bei der "Krone", hier den Verkehrsteiler begrünen.

- Gut ist, dass neue Bäume gepflanzt werden. Statt Parkplätzen, die immer noch mehr Autos anlocken, sollten eher Fahrradstände angeboten werden. Oder Grünfläche Blumenbeete oä.

Möglichkeiten Veranstaltungen/ Markt

- Möglichkeit für Wochenmarkt, komplette Sperrung in Richtung Birkacher- und Hohenheimer Straße.

- Einen Wochenmarkt mit frischen regionalen Angeboten würde ich vermutlich nützen. Dafür sollte auch eine zeitweise Sperrung der Durchfahrt möglich sein.

- Als Ortsmitte besser geeignet ist der Rosenplatz, sowohl für Markt und Veranstaltungen.

- Als Ortsmitte besser geeignet ist der Rosenplatz als Veranstaltungsort und evtl. Marktplatz mit Neu- oder Umgestaltung.

- Markt zu Uhrzeiten, die für berufstätige Menschen geeignet sind

- Markt-Möglichkeit Rosenplätze ausreichend!

- Wochenmarkt.

- Bitte entwickeln Sie diesen Platz. Seien Sie mutig und hören Sie nicht nur auf die Bedenkenträger. Ein Markt wäre toll.

- Verkehrsberuhigte Straße wie am Rosenplatz wäre schön. Aber neue Ortsmitte ist der Rosenplatz, da Kemnat sich nach Norden weiterentwickelt. An dieser Stelle ist die Hauptstraße am gefährlichsten. Wie kann man ausgerechnet da auf eine Veranstaltungsfläche kommen?

- Der schöne alte Brunnen ist ein Platz, der wenn er durch zusätzliche Attraktivität, wie z.B. ein Wochenmarkt auf der momentanen Freifläche, die Vergangenheit mit der Zukunft verbindet. Ein Ort, wo Alt und Jung zusammentreffen. Evtl. im Winter ein kleiner Weihnachtsmarkt, an dem sich die örtlichen Vereine präsentieren können...

- Ein zentraler Dorfplatz, der alle Generationen anspricht und für Veranstaltungen genutzt werden kann, würde mir sehr gefallen.

- sehr wichtig: Lebensmittelmarkt

- Ein Markttag wäre mir sehr wichtig!

- Entwicklungsfläche: a) Platz für Markt b) Platz für Veranstaltung c) Platz für Cafe, der beste Platz dafür!!!

Parkplätze

- Parkplätze dürfen auf keinen Fall reduziert werden. Vielmehr sollte die Stadt schauen, dass für Neubauten pro Wohneinheit mehr private Stellplätze gebaut werden müssen.

- Parkplätze ggf. etwas weiter weg, aber gut erreichbar, Tiefgarage unter neuem Netto geplant - wenn ja für jedermann zugänglich, gern Attraktivität zum Verweilen auch hier erhöhen, Café Hamburg Süd ist ein schöner Anfang.

- Dauerparker weg Heumadener Straße u. Hauptstraße (Begrenzung).

- Auch hier gilt Parkmöglichkeiten für E-Bikes.

- Als Bewohner der Hohenheimer Straße herrscht heute schon ein regelrechter Kampf um Parkplätze, deshalb ist es mir wichtig, durch die Neugestaltung keine weiteren Parkplätze zu verlieren. Auch das erhöht (neben mehr Grün) die Wohnqualität.

- Bitte ein Teil der Parkplätze erhalten.

- Gute Parkmöglichkeiten dort, wo Pakete angenommen werden können. 1-2 Parkbuchten

- Ich bin schlecht zu Fuß und auf das Auto angewiesen, bitte viele Parkplätze

erhalten.

- Durch die Reduzierung der Parkmöglichkeiten wird das Problem in die Seitenstraßen verlagert.

- Können noch zwei Parkplätze mehr am Hirschbrunnen gerettet werden?

- Wir haben als Anwohner der Hohenheimer Straße aktuell schon massive Parkplatzprobleme. Dies darf sich durch eine Reduzierung der Parkmöglichkeiten am Hirschbrunnen und der Heumadener Straße nicht verschärfen.

Sonstiges

- Lassen wie es ist. Es ging doch schon immer so.

- Leider gibt es in Kemnat keine einzige E-Ladestation. Warum?

- Warum Straßenbreite unbedingt 5,5m? Warum nicht 6m? + Randsteine abgerundet. Wozu die Option Einbahnstraße?

- Prioritäten unverändert, der Vorschlag ist aus meiner Sicht weniger attraktiv.

- Pünktlichkeit Bus von Kemnat nach Heumaden zum Bahnanschluss muss deutlich besser werden, da ansonsten kein zusätzlicher Umstieg von Auto auf ÖPNV.

- Wurde im vorherigen Kommentar erwähnt.

- Netto.

- Die Gruppe aktiv.kemnat vertritt nur eine Minderheit von Kemnatern!

- Auch hier: Danke für die tollen Ideen! Klasse! Jetzt bitte zeitnah umsetzen!

- Dass man weiter durchfahren kann und dass in leeren Läden wieder neue einziehen.

- Die Gestaltungsoptionen voll nutzen, die Aufenthaltsqualität würde sich dadurch deutlich steigern lassen. Schnellstmöglich mit der Realisierung beginnen. Gibt es für den Wettebrunnen und Platz auch einen Gestaltungsvorschlag? Wäre auch wichtig!

- Aufgrund der Schlagwörter ist eine Einschätzung der Auswirkungen schwer.

- Bitte keine ideologisch belagerte schwärmerische Dorfidylle! Orientierung der Planung am erkennbaren Bedarf und verbesserter Funktionalität.

- Bitte lasst dem "alten" Kemnat seinen Charme - das macht es wohnenswert - und macht bitte keinen "modernen" Ort mit hässlichen Neubauten draus.

- Als älterer Mensch möchte ich mich bei der Verkehrs- und Lärmbelastung nicht aufhalten.

- Fahrradstraße

- Hoffentlich gibt es nicht so einen Unsinn wie in Nellingen Hindenburgstraße.

- Da die Option: "Verkehrsberuhigung" nicht angeboten ist, habe ich die Zeile nicht ausgefüllt

- Parkplätze an der Hauptstraße für Läden und Friedhofsbesucher fehlen

3. Das möchte ich noch sagen/ fragen

Das sind Ihre Wortbeiträge:

Hinweis:

Sofern die abgegebenen Kommentare und Wortbeiträge in dieser Rubrik einen Bezug zu den Themenbereichen der Heumadener Straße und zum

Bereich am Hirschbrunnen hatten, wurden sie dort entsprechend zugefügt

Sonstige Rückmeldungen

- Plant mal mit Kopf. Und informiert euch, wie die Leute vor Ort ihren Ortsteil sehen.
- Meine Sorge ist, dass die Bedenken-träger Ü60 am lautesten sind, während meine Kinder sich gar nicht äußern können. Die Experten der SEG haben gute Ideen, seien Sie mutig!
- Mehr grünen Raum finde ich super. Gleichzeitig sollte alles versucht werden, den Verkehr zu reduzieren.
- Ich würde mir wünschen, dass man sich ein ganzheitliches Verkehrskonzept für die Durchfahrt vom Neckartal zu den Fildern überlegt. Wir erschweren die Durchfahrt und verlagern somit den Verkehr/ Lieferverkehr auf andere Strecken. Ein guter Lieferverkehr ist auch für die Gewerbegebiete in Ostfildern wichtig.

- Ich habe noch einen Verbesserungsvorschlag für den Brunnen im unteren Ortsteil (Ob der Wette/ Hauptstraße): Dieser Brunnen kommt mit der bisherigen Bepflanzung (Bäume) überhaupt nicht zur Geltung. Der Brunnen sollte dringend gesäubert (abgestrahlt) werden und freier stehen. Neue Bäume, etwas entfernter gepflanzt, wie z.B. Amberbaum, Säulenhainbuche, o.ä. wäre dort ein schöner Anblick.
- Ich finde es super, dass Kemnat einen schöneren Ortskern bekommen soll und hier an Verbesserungen gearbeitet wird. Ich bin sehr auf das Ergebnis gespannt und freue mich schon auf mehr Bäume und Pflanzen zwischen dem vielen Beton.
- Schöner Ort ist gut, aber die Kirche im Dorf lassen. Wenn Autos unerwünscht sind, kann man sich den neuen Netto gleich sparen! Diejenigen mit dem Fahrrad brauchen dann einen Öko-/ Bioladen.
- Warum hat Kemnat keinen Kunstrasenfußballplatz? Welche Hindernisse gibt es?

- Wird die Reutlinger Straße anhand von Stuttgart 21 irgendwelche Veränderungen bekommen?
- Was wohl den Kindern, den kommenden Generationen am wichtigsten ist? Ich glaube nicht, dass das Parkplätze und eine möglichst breite Fahrbahn sein werden.
- Warum ist eine Enteignung des fehlenden Grundstücks für den Netto-Markt im Sinne des Gemeinwohls nicht möglich?
- Voraussetzung für mehr ÖPNV-Nutzung und damit Verkehrsreduzierung ist Pünktlichkeit. Regelmäßig wir der Anschluss in Heumaden Richtung Stuttgart wegen 1-2 Minuten nicht erreicht. Dies liegt auch an der Ampelschaltung an der Kreuzung Ruit/ Krankenhaus/ Sillenbuch. Hier verliert der Bus unnötig Zeit. Anregen möchte ich den Bus (Fahrtrichtung Esslingen) in umgekehrter Richtung die Haltestelle Heumaden einfahren zu lassen, das spart wieder eine (entscheidende) Minute. WAS IST GEPLANT UM DIE PÜNKTLICHKEIT DER BUSANBINDUNG ZU VERBESSERN?

- Tageweise ist die Luftqualität durch Rauchgase aus Holz/ Pelletbefeuerungen stark beeinträchtigt. Gibt es hier Ermittlungen bzw. Abhilfemöglichkeiten? Ich erhoffe mir eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs, insbesondere LKW. Eine grünere Heumadener Straße wäre sehr schön.
- Allgemein mehr Hundekot-Entfernungsmöglichkeiten. Überall liegt Kot rum und die Kinder treten rein. Gerade um die Spielplätze, Kindergärten und Schule rum.
- Den neuen Vorschlag in der Sanierungszeitung für den Hirschbrunnenplatz halte ich für gelungen. Aber die Vorgärten der Anwohner sollten unbedingt erhalten bleiben. Da steckt so viel Fürsorge drin!
- Denkt an unsere Kinder und alten Leute!
- Die Belebung des Ortes durch Menschen ist wichtig! Im Moment sind die Fahrzeuge dominant! Ich unterstütze jegliche Veränderung und begrüße ihre Pläne sehr! Leben in Kemnat und nicht nur wohnen!
- Bus-Pünktlichkeit verbessern, damit Umstieg erfolgt vom Auto.
- Bitte irgendwo kleine Spielmöglichkeiten für Kleinkinder.
- Bitte im Gesamtprozess nicht mehr weiter die Bürger fragen, sondern schnellstmöglich mit der Realisierung beginnen! Steigende Baukosten! Gibt es auch einen Gestaltungsvorschlag für den Wettebrunnen und Platz?
- Anbindung an das U-Bahnnetz wäre extrem wichtig, Nutzung des Leerstands im Industriegebiet soll Vorrang haben, bevor neue Bebauungsflächen freigegeben werden.

- Die Ansiedlung eines Aldi/ Lidl wäre prima, es müssen nicht nur ein Lade-punkt für PKW/ E-Bikes geschaffen werden, am besten mit Weitsicht jeder Parkplatz!
- Die BMX-Bahn auffrischen, neue Sprünge, neue Steilkurve etc.
- Ein Schulbus zwischen Kemnat/ Sillenbuch über Kemnater Straße.
- Gute Mischung zwischen Einkauf, Verkehr und Aufenthalt
- Geschwindigkeitsbegrenzung Heumadener Straße bis Kreuzung Sillenbucher Straße.
- Es wird Zeit, dass sich in Kemnat etwas entwickelt und dieser Stadtteil modernisiert wird!
- Es sollte an alle Kemnater gedacht werden und nicht zur Steigerung der Attraktivität der Ortsmitte eine Verschlechterung der Anwohner des angrenzenden Wohngebiets entstehen.
- Ein Radweg für Schüler zwischen Kemnat und Sillenbuch Sillenbucher Straße Kemnater Straße ist dringend nötig.
- Eine für die Zukunft nicht realistische Planung.
- Die Zeppelinstraße sollte ebenso in die Planungen aufgenommen werden, da der Berufs- und Industrieverkehr die Umfahrung über das Industriegebiet nicht aktiv nutzt. Auch in diesem Bereich rund um die Bäckerei könnte ein schöner verkehrsberuhigter Bereich entstehen.
- Die Stadtentwicklung soll FÜR die Bewohner des Dorfes sein und nicht GEGEN. Bitte bedenken Sie das bei Ihren Plänen. Danke!

- Die Sanierung bietet eine großartige Gelegenheit, die Pflasterung bis zum Kindergarten fortzusetzen und Begrünung.

Rückmeldungen zum Beteiligungsprozess

- Ich hoffe, der Gemeinderat als entscheidende Instanz orientiert sich an den mehrheitlichen Meinungen der jeweilig betroffenen Ortsteile in diesem Fall Kemnat.
- Ich hoffe, dass dieses nicht nur belächelt wird, sondern man sich Gedanken über das, was die Einzelnen schreiben, gemacht wird! Weil wir wohnen, arbeiten und bestreiten hier unseren Alltag, nicht die, wo das hier planen.
- Ich finde es toll, dass die Bürger um ihre Meinung gebeten werden und hoffe, das wird auch berücksichtigt.
- Sehr toll, dass man als Bürger seine Meinung sagen darf. Jeder Bürger hat natürlich seine Befindlichkeiten, aber jeder sollte auch fair gegenüber Kompromissen sein. Wichtig bei dem Konzept ist, dass der hohe Verkehr nicht in die umliegenden Zonen verlagert wird, zB Kita oder Schule.
- Schön, wie transparent dieser Planungsprozess betrieben wird. Dazu Danke!
- Vielen Dank für die Umsetzung und die Bürgerbeteiligung!
- Danke, dass Sie das Thema Stadtentwicklung Kemnat angehen und die Bürger mit einbeziehen.
- Danke für die transparente Info.
- Danke für die kreativen Ideen! Bitte nicht von einer lauten Minderheit auf die Stimmung der Mehrheit schließen!

- 
- Da diese Umfrage mehrfach abgesendet werden kann, ist sie absolut nicht aussagekräftig! Sie kann manipuliert werden. Ich habe nur einmal abgesendet!
 - Danke an alle Mitwirkenden!
 - Als betroffener Bewohner fühle ich mich übergangen und fremdbestimmt.
 - Gutes Format.
 - Großes Lob für die Bürgerbeteiligung, auch wenn man sich manchmal fragt, ob das nur von Vorteil ist. Nicht vergessen: Die lautstarke Meinung ist nicht unbedingt die der Mehrheit.
 - Die Bürgerbeteiligung ist ein sehr ansprechendes Format. Auch die regelmäßige Information über Broschüren ist sehr gelungen.
 - Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für ein attraktiveres Kemnat einsetzen!
 - Die Stadtsanierungszeitung ist leider mit sehr viel Marketing-Blabla und wenig Inhalt. Und wer will denn direkt an der Hauptstraße seine Kinder auf einem Spielplatz spielen lassen? Bitte mehr Realität!
 - Die Informationsbroschüre ist bei genauem Lesen an vielen Stellen widersprüchlich. Es ist schade, dass so viele Begriffe durcheinander gehen und klare Aussagen häufig fehlen. Sie dürfen den Bürgern mehr Interesse auch an Einzelheiten zutrauen.
 - Gutes Gelingen!
 - Tolle Beteiligung, Idee mit digitaler Rückmeldung, es muss was geschehen in Kemnat
 - Ich möchte Dank sagen, dass ich als Bürger die Möglichkeit habe, dass ich als Bürgerin die Möglichkeit habe mich mit meiner Meinung einzubringen.
- 

Allgemeiner Hinweis:

Viele Wortbeiträge beschäftigen sich gleich mit mehreren Themen. Wir haben eine Zuordnung hier im Protokoll daher nach eigenem Ermessen vorgenommen.

Soweit ein Themenschwerpunkt erkennbar war, haben wir uns danach gerichtet.